

# Vermehrung der Sammlungen

(in der Zeit vom 1. April 1906 bis Ende März 1907).

## Archiv.

### I. Archiv der Herrschaft Aurolzmünster.

(Eigentumsrecht vorbehalten.)

Dieser Archivbestand hat im Sommer 1906 eine bedeutende Aktenvermehrung erhalten. Material für zirka 45 Schuberbände. Hier werden nur die wichtigsten Akten und Protokolle angegeben.

#### 1. An 35 Pergament- und Papier-Original-Urkunden

vom 15. bis ins 18. Jahrhundert. Die meisten Pergament-Urkunden waren Buchdeckelfunde von Protokollseinbänden. Sie betreffen die Familie Tannberg und deren Untertanen, bürgerliche Familien zu Aurolzmünster, Braunau am Inn, Altheim, Obernberg, Ried etc., Tannbergsche Untertanen.

#### 2. Urkunden, Inventare und Kopialbücher.

Zwei Tannbergsche Kopialbücher, meist Untertanen-Urkunden enthaltend: a) mit zahlreichen Urkunden von 1352—1583; b) mit solchen von 1369—1534, meist Erbrechts-, Leibgedings- und Kaufbriefe enthaltend.

Ein Urkunden-Inventar: „vermerkt der von Tannberg briefliche Urkunden, welche aus weiland Wilhelms von Tannberg Hab und Güter stammen“, enthält Tannbergsche Urkundenregesten von 1361—1518.

#### 3. Urbare und Stiftregister.

Eitzing. Urbar von Eitzing (des Thomas Eiczingers Sitz). Ende des 15. Jahrhunderts. Ungemein ausführlich nach Pfarren und Gerichten geordnet.

„Bernharten von Tannbergk zw Awroltzmünster seligen Stiftbuch“ 1484. 4°. Außen das Wappen der Tannberg, darüber „David sälig“.

Moritz von Tannberg. „Vermerkt dy Gült vnd alle vorderung, So mir Moritz Tannberger zum gslos avrolczmünster gehörig zugepürt etc. 4°. Feste Holzdeckel mit gegerbter Haut überzogen und Lederstrupfen, sine dato, zirka 1470.

Enthält auch: „Vermerkt dy Gült, so yetz zum Gsloss Offenperg gehört, die ich dann mit Kauf in mein Gewalt bracht hab.“

Moritz von Tannberg zum Wasen. „Vermerckt hye nach begriffen mein Maritzen von Tannberg zum Wasen Hyndersassen vnnnd Stiftlewt zu Awrolzmünster.“ 4°. Feste Holzdeckel in gepreßtem Leder. Messingstrupfen.

Enthält auch: a) „Vermerckt die Vberteuerung über die 1000 ungr. gulden der Judmannin saelig gelassen Güter in 3 tail getailt“; b) Vermerckt die Gült meins Herrn von Freising sälig, in 3 tail getailt zu Sulczpach. c) Vermerckt die Stift zum Wasen, Weng, Munderfing, Hofmark zum Wasen; d) Vermerckt die Stift zu Pockhing, so mir mein Schwäger die Rotawer versetzt haben ao. 94; e) Vermerckt die Stück, so ich von meinen Schwägern Jeronimus und Karl von Rotawer kauft, so Wilhelmen von Ahaim versetzt gewesen. Enthält Notaten bis 1498.

1491—1495. Vermerckt hernach alles Einnemens, so ich Moritz von Tannberg der iüngere zu Aurolzmünster anstatt Daviden und Magdalena weiland Bernharten Tannbergers seligen Kinder etc., unvollständig. 4°. Außen die Wappen Toerring-Tannberg.

Moriz von Tannberg des jünger zu Aurolzmünster. Urbarbücher de annis 1489, 1492 (s. d. zwischen 1492 und 1500), 1500, 1501, 1503, 1504 (auf diesem steht „Genadt in Got“), 1505. „Vermerckt das vrbarpuech weiland Maritzen von Tannberg saelig.“ Auf dem Deckel Wappen Tannberg, rechts Kammer, links Volkensdorf.

Walthasar von Tannberg sein Urbarpuech 1517. Stiftregister 1521. 1530—1531 Herr Walthasarn von Tannberg Traidtgulden aus des Herrn Wolfgang von Tannberg, Thumherrn zu Passau, Befelch. Schmalfolio.

Anndreen von Tannberg. Urbar- und Stiftbücher (al. Register) de annis 1517, 1518, 1519, 1520, 1521, 1523, 1533, 1535, 1540, 1544.

1541. 4./3. Urbar und Stiftregister der von Anndre von Tannberg zu Aurolzmünster und Schwertberg, Pflegers zu Waydhofen an der Ybbs, erkaufften und erlösten Güter, welche von weiland Morizen von Tannberg zu Aurolzmünster und Wasen, Witwe Amalia geb. von Rotawer und deren Tochter Euphrosina, beide Konventschwestern zu Landshut, herrühren.

1542. Herr Wolfen von Tannberg etc. Stiftregister der Güter zu Synntzing und Loh des xl'gen Jahrs, so ihme und Christoffen Jörger damals gemain gehörig, nun vom Herrn von Tannberg zu halben tail eingenommen worden, ao. xlii.

1544. Herrn Georgen und Burkhardts von Tannberg Gebrüder. Stiftregister der im Jahre 1543 von der Franz Tannbergischen Erben erkaufften Güter in und außer des Marktes Aurolzmünster.

1545. 12./8. Aurolzmünster. Vermerckt all Stück und Güter von Walthasar und David von Tannberg sel. herrührend, so Georg und Burkhard von Tannberg zu Aurolzmünster und Offenberg Gebrüder bisher unvertheilt und nun Burkhard dem Georg seinen halben Theil käuflich überlassen hatte.

Georgs von Tannberg zu Aurolzmünster und Offenberg Urbar- und Stiftpuech inner und außer des Markts und Burgfrieds Aurolzmünster de 1545, 1546, 1547, 1548, 1550, 1551, 1552—1554, 1563—1567, 1569—1571.

Wolfs von Tannberg zu Aurolzmünster und Schwertberg Urbar- und Stiftpuech inner und außer des Markts Aurolzmünster de 1545, 1546, 1558, 1571, 1572, 1574, 1575 et 1578 und 1 Stück s. d. wahrscheinlich 1570 oder 1573.

## L

Vermerkt weiland Wolfen von Tannberg zu Aurolzmünster Freiherrn Wittfrauen Englburg geb. Frein von Auersberg. Urbar- und Stiftbuch de 1583, 1587, 1588 -1591. (1 Protokoll.)

Hanns Georg von Tannberg. 1577—1580. Stiftbuch aller mein H. Gg. von T. zu meinem Gslos Aurolzmünster gehörigen Untertanen. Fol. 118 u. ff. Hofmark Sulzpach, hiebei ein Bruchstück eines Urbars der „Sulzpacherischen Gülden und Güter“.

1602. Vier Bruchstücke von Stiftsbüchern, anscheinend eines und desselben. 1 Stück 1602 datiert.

1603—1608. Ein Stiftsregister (von Aurolzmünster) dieser Jahre, ohne Aufschrift.

Stiftsregister des unteren Schlosses Aurolzmünster 1608, 1621.

Stiftsregister des Achatz Freiherrn von Tannberg. Untere Amt de 1625—1635.

1637—1649. Ein Stiftsregister ohne Deckel und Aufschrift. Erste Eintragung: „Aurolzmünstrer Pfarre“.

1638—1653. Detto ein Stiftsregister ohne Deckel und ohne Aufschrift.

Stiftbuch über den unteren Hof Aurolzmünster, angefangen 1657.

Vorchtenau Hofmark. Stiftilibell über die Hofmark Vorchtenau, item Sitz Murau (zirka 1650). Stiftpuech über die Hofmark Vorchtenau 1664.

### 4. Steuerregister, Steueranlagen, 3tjährige Lehensteuerregister.

Anndreen von Tannberg zu Aurolzmünster drittjährige Lehensteuer de annis 1511, 1517, 1519, 1521, 1523, 1525, 1527, 1529, 1531, 1533, 1539—1540, 1541, 1543.

Wolfen von Tannberg zu Aurolzmünster und Schwertberg drittjährige Lehensteuer zu Aurolzmünster de annis 1545 (samt meines Vaters Anndreen von Tannberg seligen Fall) 1547, 1549, 1556, 1558, 1565, 1567, 1569, 1571, 1577, 1579.

Wolfen von Tannberg zu Aurolzmünster Hofmarchs, auch Stift-, Vogts-, Lehensteuer-Anlag, alias Untertanen Steueranlage (1552—1557) und Steuerregister (1567) de annis 1545, 1547, 1547—1548, 1552, 1554, 1555, 1557, 1567, 1569, 1570, 1576, 1578, 1580 (duplo), 1582 (1547—1548 steht „ausserhalb des Markts Aurolzmünster, so in einem sondern Register überantwortet.“)

Weiland herrn Wolfen Freih. v. T. zu Aur. seligen Erben Steuerregister de annis 1583, 1584, 1586, 1594—1599.

Hanns Georgs Freiherrn von Tannberg zu Aurolzmünster Steuerregister 1588.

Hanns Georgs Freih. v. T. zu Aur. verlassenen Erben, Vormünder, Steuerregister 1590—1593.

### 5. Tädings-, Handlungs-, Verhörsbücher, Porgschaft-, Contrakthandlungen etc.

Andreen von Tannberg zu Aurolzmünster Tädingbuch aller gütigen Handlungen mein und meiner Vettern Hainrichs von Tannberg Söhnen Untersassen 1527, 1530. Ebendesselben Handlungs- und Verhörsbuch, 1 sine Deckel, beginnt 1543, 18./3. 1544.

Wolf von Tannberg zu Aurolzmünster und Schwertberg. 1545 (Verhörsbuch, Verzeichnis der Porgschaften und Untertanen-Vormundschaftshandlungen, inliegend: Verhörs- und Abschiedbüchl aller täglich fürfallenden Sachen

1545). 1546 Verhørs- und tädingsbuch. 1547 Protocoll aller und jeder Brief-Contrakt und Handlungen. 1547—1548 ohne Überschrift. 1550 Porgschafsbuch ettlicher zum teil wichtiger Handlungen darzu hausnoturtüftig Porgschaften. Verhörspuch auf das 1549. Jahr angefangen. Verhörspuch angefangen 12./5. 1550. 1551 Protokoll aller und jeder brieflichen Urkunden. 1552 Verhørsbuch. 1554 Das neu angefangen Verhørs- und Tädingbuch. 1555, 1556(2) Neuangefangene Tädingbuch darin man die gütigen Handlungen, Porgschaften und dergl. der Untertanen verzeichnet findet. 1557 Hierinnen die Verzeichnisse der aufgenommenen Peth aller und jeder brieflichen Urkunden unter Wolf von Tannberg Petschaft ausgangen. 1557 Bruchstück eines Verhørsprotokolls. 1559—1560 Verzeichnis der Gepet so durch H. Wolfen von Tannberg aufgenommen, außen mit Blei. Verhörspuech 1559. Gundaker Freyherr von Tannberg. Vogtey-Protocoll angefangen von 1600—1604. Verhørsprotokoll der Tannbergischen Vogtey 1605—1610. Verhørsprotokoll d. i. Nottlbuch des Marktsamts Aurolzmünster 1638—1641. (Tannbergische) Fideicommiß-, Schuld- und Porgschafsbriefe 1647. Verhørsprotokoll und Notlpuch des untern Amts Aurolzmünster 1649. Vorchtenau. Nottlbücher des Amts (der Herrschaft) Vorchtenau 1630—1632. Ohne Aufschrift, innen 1647, beginnt „Vertragsbrief“ 1647, 1650. Schrenck. 1671—1686. Verhørsprotokoll bei dem freiherrlichen Schrenckischen Herrschafts-Gericht ainschichtiger Untertanen, Landgerichts Schaerding.

## 6. Anschläge.

Zwei Anschläge auf Aurolzmünster, dann über Vorchtenau und Murau, nebst Extrakten aus der freiherrlich Tannbergischen Administrations-Rechnung Aurolzmünsters und Vorchtenau der Jahre 1670—1673.

## 7. Rechnungen. Tannbergische Vormundschafts-, Gelt-, Traid-, Preu-, Kirchenrechnungen.

Wolfen von Tannberg Erben, Wolf Friedrich und Engelburg, Vormundschaftsrechnungen bis Ende 1584, 1585, 1586, 1587, 1588, 1589, 1590, 1591, 1592, 1593, 1594. Vormundschafts-Verwaltungsrechnung 1595, 1596 (duplo), 1597. Vormundschaftsrechnung 1598 (Wolf Friedrich bereits †). Verwaltungsrechnung 1599 (2). Vormundschaftsrechnung 1601.

Hanns Georgs Freiherrn von Tannberg zu Aurolzmünster und Offenberg, gelassen 2 iüngere Söhne Achatz und Wolf Ernsts Gerhaben, Erenreichs von Taufkirchen zu Gutenberg und Gundakers Taimer zu Mülhaim und Hagenau, Schlußrechnungen 1595—1596, 1598.

Ebenderselben: Preuregister 1594—1596. Traidrechnung 1595.

Geltrechnungen Gundakers von Tannberg, Verwalters zu Aurolzmünster Rochus Aberill de annis 1603. 1608 (Gelt- und Getraiderechnung).

Geltrechnungen der Freih. Achatz v. Tannbergischen Verwalterei Aurolzmünster (Georg Mittermayr) de annis 1631, 1632, 1633, 1636.

Traidrechnungen des Hanns Christof Rothen, Verwalters der Vormünder über Wolf Christof von Taufkirchen (unter welchen auch Achatz Freih. v. Tannberg), der Jahre 1618, 1620—1628. (10 Stück.)

## LII

- Rechnung allerlai Sorten Getraide vom Widempau zu Aurolzmünster, von der Glickhenpeunt und am Hundschlagerfeld 1619 (duplo), 1620 (duplo).  
 Paurechnung des Hofmeisters Wolf Stürmb über den freiherrl. Tannbergischen Schloßpau Aurolzmünster 1631, 1632.  
 Preurechnungen von Aurolzmünster 1635, 1640.  
 Rechnung der freiherrl. Tannbergischen Verwaltung Aurolzmünster und Sulzpach des Matheus Walter 1651—1652.  
 Vorchtenau. Traidtrechnungen 1609 (Vorchtenau), 1610 (Hofmark Vorchtenau und Helmesperg).  
 Geltrechnung über den Oelschlag zu Vorchtenau 1609, 1610.  
 Hauptgeltsrechnung in der Hofmark Vorchtenau 1632.  
 Geltrechnung der Tannbergischen Verwalterei zu Vorchtenau 1650, 1651, 1653, 1654, 1655, 1656, 1657, 1658, 1659.  
 Geltrechnung der Administration zu Vorchtenau 1660, 1661, 1662, 1663, 1664, 1665, 1666, 1667.  
 Geltrechnung der Administration und Vormundschaft zu Vorchtenau 1668, 1669, 1670.  
 (Diese Geldrechnungen sind für die Verhältnisse der dortigen Bevölkerung sehr interessant.)  
 Eitzing. Kirchenrechnungen des lieb Frauen gotteshauses zu Eitzing der Jahre 1519, 1619—1641, 1646—1648, 1650—1651, 1653—1660.  
 Aurolzmünster. Rechnungen des Spitals und der Prebent zu Aurolzmünster: 1622—1625, 1630, 1635, 1640, 1645, 1650, 1653—1654, 1660, 1670, 1694, 1706, 1716.  
 Arnsdorf. Closensche, dann Tannbergsche Gut in N.-Bayern. Rechnung des Hanns Georg von Closen zu Arnsdorf für sich und seines sel. Bruders Hanns Eberhard Kinder der Jahre 1585—1591. (7 Stück.)  
 Rechnung Wolf Löfflers, Hofschreibers in Lebzeiten weiland der Margareth von Closen zu Arnstorf und Geltolfing geb. von Reitzenstein, 1598—1599.  
 Rechnung von Christof Frauenhueber des Achatz Freih. v. Tannberg zu Aurolzmünster und Offenberg auf Arnstorf und Geltolfing, Hauspflegers zu Arnstorf, 1609—1613, 1616, 1617. (7 Stück.)  
 Rechnung des Michael Pexenfelder, Richters zu Arnstorf, für Achatz Freih. von Tannberg u. s. Fr. Christina Salome geb. von Closen zu Arnsdorf und Geltolfing 1612—1615, und 1615 Christoph Frauenhueber betreffend. (5 Stück.)  
 Preu- und Mühlrechnung des Georg Traudt, frh. Tannbergischen Preu- und Mühlverwalters zu Arnsdorf, 1624. (2 Stück.)  
 Tannbergsche Amtsrechnung des Georg Vilser, Richters zu Arnstorf, 1624.  
 Crandtsperg. 1702 (Graf von der Wahlsche) Rechnung über die Amtsnutzung des churfürstlichen Pfliggerichts Crandtsperg.

### 8. Tannbergsche Akten.

- 1549—1562. Prozeß der Vettern Wolf und Georg von Tannberg zu Aurolzmünster contra die von Trenbach zu St. Martin (Christoph, Domherr zu Passau, Wolf Seifried und Urban, Domherr, dann Bischof von Passau) wegen des von Letzeren errichteten neuen Fail (al. ehehaft) Bades. Verzeichnis der Störbäder in der Umgebung. (30 Stück.)

1570. Kontroverse zwischen Wolf von Tannberg und dem Pfleger von Ried (Landrichter Bernhard Harder) wegen Salzfrachten aus dem Hälleinschen nach Auroldmünster und vice versa Getreidefrachten mit aus dem Tannbergischen gefreiten Kasten zu Auroldmünster verkauften Getreide. (9 Stück.)
- 1593—1594. Viehtrieb Streit auf einer Peunt zwischen Auroldmünster und Eitzinger (des Balthasar von Gleinitz) Untertanen. (7 Stück.)
- 1594—1668. Die Tannbergischen Stammlehen in den Gerichten Rottenburg und Kirchberg. Sehr interessant: Lehenstücke, Lehenträger, Haupt- und Nebenfälle, Lehensverwalter. (15 Stück.)
1608. Die Heirat des Jacob Freiherrn von und zum Turn, Neuenbeuern und Aw, Erbschenk von Salzburg mit Fräulein Anna Maria Tochter des Hainrich Freiherrn von Gumpenberg auf Burgstall, Erblandmarschall in Ober-Bayern. Culturhistorisch interessante Correspondenz der beteiligten Verwandten bezüglich Verfassung der Heiratsnottel. (38 Stück.)
1612. 1./10. Erhebung des Pfliegerichts Ried bezüglich der Scharwerk bei den adeligen Landgütern. (2 Stück, unvollständig.)
- 1618—1630. Die Hofmarken Arnsdorf und Geltolfing in Bayern betreffend 1578—1586. Scharwerkspuch aller Untertanen gen Arnsdorf gehörig zum Spinnen.  
Verzeichnis, Designation, Beschreibung brieflicher Urkunden von Arnsdorf, de 1618, 20./11., Arnsdorf; 1622, 15./12., 1627, 31./8. bei verschiedenen Anlässen verfaßt. (3 Stück.)  
1622—1625. Die Hofmark Geltolfing betreffend: Anschläge, Holzwachsbeschreibung, Correspondenz deren Verkauf betreffend. (16 Stück.)  
1626—1630. Den Verkauf des halben Teils Arnstorf betreffend, von Achatz Freih. v. Tannberg und seiner ältesten (Closenschen) Tochter. Correspondenz der verwandten Interessenten. (9 Stück.)
1624. Zwei Tannbergsche Conzeptschreiben an die Frau von Lamberg zu Salzburg und an die Frau Traunerin, Pflegerin zu Tittmoning, in causa Entlassung der Nothafthschen Vormundschaft. (1 Folio.)
- 1632—1633 und 1638—1639. Correspondenz in causa rückständiger Zinsen ab 5500 fl. Kapital. Ansprüche des Georg Wilhelm von Muggenthal zu Hächsenacker, Kämmerer, Rat und Pflegers zu Rietenburg, † 24./6. 1638, und seiner Wittve Euphrosina Helena geb. von Stinglheim contra Achatz Freih. von Tannberg, seit 3./2. 1638 contra Johanna Catharina Freifrau von Tannberg geb. Gräfin von Hohen-Waldeck und Maxelrain mit Vorakten 1607—1613. (37 Stück.)
- 1635—1641. Die Hopfenschuld des Achatz Freiherr von Tannbergschen Brauhauses zu Ahaim (Bayern) an Stephan Englhör des Rats und Handelsmann auch Bierprau zu Vilsbiburg. (26 Stück.)
- 1638—1642. Correspondenz von 7 Anspruchsberechtigten bezüglich der auf der Hofmark Ahaim lastenden Schuldposten contra Achatz Freih. v. Tannberg und seiner Frau, dann Wittve Johanna Catharina geb. Gräfin von Hohen-Waldeck und Maxelrain und an die Vormünder der Erben des Ersteren. (26 Stück.)
1639. Des unteren Hofes Auroldmünster Anlage nach den Vierteläckern. (1 Stück.)

## LIV

- 1640—1659. Der Gotteshäuser: St. Moriz und Pfarrkirche zu Auroldmünster, unser lieben Frauen Filiale zu Eitzing, St. Sebastianskapelle, der Liebfrauen-Bruederschaft, des Hl. Geist-Spitals zu Auroldmünster und des St. Peters-Gotteshauses zu Peterskirchen: Rechnungen, Kapitalien, Paramente, Gotteshausschulden, Bauzustand etc. (4 Stück.)
- 1649—1653. Die Infektionskrankheit zu Auroldmünster betreffend. (12 Stück.)

### 9. Erbschaftsprozess um die Reichsherrschaft Mindelheim in Schwaben

und deren Pertinentien nach Aussterben der Freiherrn von Freundsberg. 1586—1614. Mit zahlreichen abschriftlichen Vorakten und Urkunden bis in das 14. Jahrhundert. Vgl. pag. 87. 1590—1591 der Regesten von Urkunden und Akten des Schloßarchivs Auroldmünster. Linz 1898 und Seite 147, ebenda, Linz 1900.

Es liegt nun der gesamte Erbschaftsprozess — der sich vor dem Reichskammergericht Jahre hindurch abspielte, und an welchem die Familien Fugger zu Kirchberg und Weißenborn, Schwarzenberg, Grafen von Maxelrain, Freiherr von Hohen-Waldeck sich in erster Linie und viele andere Interessenten-Familien beteiligten, in seiner Gänze vor, in 9 stattlichen Folianten und zahlreichen Aktenstücken mit zahllosen Urkundenabschriften, 10 Schuberbände füllend. Durch die Maxelrainsche Heirat kam dieses interessante Material in das Tannbergische Archiv nach Auroldmünster.

### 10. Akten der Grafen von der Wahl zu Auroldmünster.

- 1677—1686. „Aktl, so sich unter währendem Freib. Tannbergischen Gantprozesses ratiōne des Kaufschillings und der Evictionsgelder ventilirt hat.“ (26 Stück.)
- 1679—1719. Quittungen des Hl. Geist-Spitals in München an Franz Ferdinand Albrecht und Franz Xaver Grafen von der Wahl über Zinsen des auf ihrem Schwabinger Hause in München ruhenden ewigen Gelts. (18 Stück.)
- 1679—1728. Verschiedene Quittungen an dieselben Grafen von der Wahl, zumeist aus München, dann aus Traunstein und Wien, eine de 1679 vom Freiherrn von Tannberg aus Ingolstadt über Bestandgelt. (40 Stück.)
- 1684—1685. Sechs Briefe an Graf von der Wahl, Hochgräfl. Exzellenz (fünf von Probst Andreas, einer lateinisch von Jacobus Colli?)
1692. München, 14./2. Abschrift einer Churfürstl. Geheimen Ratszuschrift betreffend das kleine Waidwerk im Weithen Land über der Isar. (1 Stück.)
- 1692—1697. Verzeichnisse Auroldmünsterer Untertanenbriefe. Bedenken über diese Briefe und Erläuterung hierauf. (9 Stück.)
1693. Verzeichnis über die Domkapitel Passauischer Grunduntertanen im Vogtamt, so zum Gräfl. Wahlschen Landgut Auroldmünster Hennengelt und Vogtsteuer zu entrichten haben. (1 Stück.)
- 1694—1699. Streitakt zwischen Ignaz Joseph Franz Graf von Aham zu Neuhaus und Ferdinand Franz Albrecht Graf von der Wahl wegen des Ahamschen Untertans Johann Siebertingers auf der Roith, dessen Ehefrau von Auroldmünster aus wegen Schwängerung vor der Hochzeit in Verhaft genommen und ihr bei Urban Weyrer, Bauern zu Pischelsdorf, zu suchendes Heiratsgut mit Verbot belegt worden war. (25 Stück.)

1695. Ausgaben-Verzeichnis des Graf von der Wahlschen Hausmeisters zu Auroldmünster Albrecht Scheuchenstuel. (1 Stück.)
- 1696—1697. Verzeichnis der Roßscharwerke im Amt Forchtenau und Auroldmünster. (1 Stück.)
1702. Anschlag über das adelige freileidig aigen geschlossene Hofmarksgut Ränkhamb im Pfliegergericht Chamb, Rentamt Straubing. (2 Stück.)
1704. Wien, 28./7. Regierungsdekret wegen Moratorien betreffend die Gräfin Ludmilla Franziska von Lobkowitz geb. Freiin Witthin von Zohoroso, dann Michael Ignaz Silbermann von Holtzhaim. (1 Stück.)
- 1705—1718. Die Graf von der Wahlschen Güter in Böhmen betreffend nach dem Tode des Grafen Ferdinand Franz Albrecht. (11 Stück.)
- S. d. und ohne Überschrift (zirka 1715). Graf von der Wahlsche Memorial und Bittschrift wegen der erlittenen Schäden während der vorübergegangenen Kriegstrubel und Rebellionen. (1 Stück.)
1719. Streit zwischen Sebastian Ehrhofer und Adam Weissenprunner zu Groß-Piesenham wegen einer zum Gotteshause Waldzell ausständigen Gült, so ursprünglich vom ganzen (nun geteilten) Gute zu dienen war. (9 Stück.)
1722. 6./2. Mannschaftsregister jener Leute, welche der Gräflich von der Wahlschen Herrschaft mit der böhmischen Leibeigenschaft annoch unterworfen sind. (1 Stück.)
1727. 9./10. Vereinbarung zwischen der Graf von der Wahlschen Herrschaft Auroldmünster und der Gräflich freien Seiboltsdorfschen Herrschaft Riegarting wegen Reisgejaid und einem Auswechsel von Hölzern. (1 Stück.)
- 1729—1748. Die auf dem Reichsgräflich Haagschen Ritterlehen Armstorf und auf dem Pentillehen haftenden Gotteshauskapitalien des St. Wolfgang-Gotteshauses und Filiale in der Schwindau betreffend. (7 Stück.)
- 1738—1741. Rubrizierte Anzeige über das, was Graf von der Wahl von denen auf drei Jahre erkauften Hofmark Gurttnerischen und dazugehörigen ainsichtigen Untertanen von 1738—1741 anfällig geworden ist. (1 Stück.)
1745. Schriftenwechsel des Albrecht Carl Reichsfreiherrn von Alt- und Neuen-Frauenhofen, als Besitzer von Erb, mit dem Grafen von der Wahl zu Auroldmünster wegen seiner bei Erb — so mitten in der Weissenbacher Wildfuhr gelegen — habenden Edelmanns Freiheit zu Jagen im Weissenbacher Forst und am Amesberg ober dem Schlosse Friedburg. (5 Stück.)
- 1745—1747. Inventursbuch der gräflich Von der Wahlschen Hofmark Neuhaus (bei Schaerding). (Protokoll.)
1748. Mundierte Inventaria von der Hofmark Neuhaus und Pertinentien. (Protokoll.)
- 1657—1789. Schloß Neuhaus gegenüber von Schaerding betreffend.
- 1657—1789. Die Schloßkapelle zu Neuhaus. Consecrierung, Altare portatile, Paramente, Meßlicenzen, Indulgenzen, Diesfalls gepflogene Correspondenzen. Hiebei ein Auszug aus dem Saalbuch der Stadt Schaerding de anno 1610, betreffend die Kaplanei ewiger täglicher Messe auf sant Nicolai-Altar und -Kapellen, von Hanns Rasp 1467 gestiftet. (82 Stück.)
- 1690—1694. Die Stänglsche Familie und ihre Güter zu Neuhaus und Rainbach betreffend. (5 Stück.)
1698. 5./3. Schaerding. Verwaltungsbericht des Johann Sebastian Paumann an Freiherrn von Gemel zu Neuhaus. (1 Stück.)
- 1752, 1754. Mundierte Inventaria des neuerkauften Sitzes Vilsassing.

### 11. Miscellaneen.

- a) „Decreta, so des klainen Wercks halben unterschiedlich ausgefertigt worden.“ (Protokoll.) Betrifft das Reisgejaid. Beginnt mit dem 60. Freibrief 1557. Hierin „ein Verzeichnis derjenigen Landstände in Bayern, so die niedere Gerichtsbarkeit entweder in Kraft des 60. Freibriefes 1557 oder sonderbar hernach erlangten Begnadigung durchgehends ohne alle Beschränkung völlig befugt sein.“ Verzeichnis jener so limitierter, also nur gewissermaßen befugt sein und wann erhalten. Zahlreiche Dekrete in Gejaid-sachen.
- b) 1703. 2./4. Projekt oder Entwurf, am 2./4. 1703 zu Weissenburg (Karlsburg in Siebenbürgen, Gyala Féhervár) abgefaßt der Instruction für die zwischen dem Gubernio und den drei Nationen in Siebenbürgen zur Äqualitäts-Einführung abgeschickten Herren. (Abschrift.)

## II. Archiv Schauberg-Efferding.

Dieser Archivbestand mit seinen Unterteilungen erhielt eine bedeutende Vermehrung durch ein zahlreiches Aktenmaterial (8 Schuberbände), welches seinerzeit Herr Heinrich Neukirch in Linz käuflich erworben und nunmehr dem Museum geschenkwiese überlassen hat.

Wir heben hervor:

### 1. Schauberg-Efferding.

1593. Sixt Neumüller in einem Rumorhandel der Tödtung verdächtig. (2 Stück.)
1597. Erasm von Starhemberg bestätigt der Stadt Eferding ihre Privilegienbriefe, bei Inseriierung aller de ao. 1428 an.
1601. Der Herrschaft Eferding Róbatgeldregister.
1620. Die Eheleute Wolf Moriz und Sussanna, Bürgers zu Eferding, betreffend. Interessanter Streit wegen ehelicher Beiwohnung. (16 Stück.)
1630. Die Schauberg-Eferdinger herrschaftlichen Wildbahnen. (3 Stück.)
1648. 19./9. Gstettenau. Inventarium nach Absterben Erasm des Aelteren von Starhemberg, auch Urkunden-Inventar, sehr interessant.
- 1660—1702. Ein Convolut Bestätbriefe der Herrschaft Eferding. (6 Stück.)
1666. 20./12. Inventar nach Johann Ludwig Grf. Starhemberg auf Schauburg. Mobilien, Fahrniß, Kapellen-(Lindachstift-)Inventar, dabei ein Brief bezüglich des Kapellen-Inventars. (2 Stück.)
- S. d. Conrad Balthasar Grf. Starhemberg contra N.-Öst. Kammerprokurator Dr. Michael Hager in Landgericht- und Gejaid-sachen. (1 Stück.)
- 1686—1687. Akten der Stadt Eferding wegen Mitleiden an den Steuern und Anlagen seitens der hl. Geist- und Allerheiligen-(Pirchinger-)Stiftshäuser. Prozeß gegen Stadtpfarrer Wolf Italus, dabei Stiftbrief 1477, Abschrift und ein Kaufannehmbbrief 1687, 27./8. (12 Stück.)
- 1713—1719. Kriminalakt wegen Johann Rottmer, Bürger und Gastgeber in Eferding, wegen reiterati adulterij mit seinem Zuchtmädel (Ziehtochter). (22 Stück.)
1716. Linz, 23./12. Conrad Balthasar Grf. Starhembergs Bestätbrief über des Erasm von Starhemberg Privilegienbrief für die Stadt Eferding de 1597.

1717. Linz, 13./9. Landeshptmannschftl. Gewaltladung in causa der Kauttenschen Erben zu Kirchberg contra Eferding. (2 Stück.)
- 1719—1720. Ein hochinteressanter Akt betreffend die Anna Maria Elisabeth Content, vulgo Indianerin. Ihre Mutter, eine spanische Gräfin, von Seeräubern geraubt, im regno Mogor in Indien vom Imperator seinem Kanzler Alamannus verheiratet worden. Sie selbst vom Imperator ins Exil verstoßen, gelangt mit Hilfe des englischen Grafen Hamilton nach England, Deutschland und Pfalz-Neuburg, wo sie von den Jesuiten getauft wird. Auf der Reise nach Wien wurde sie in Eferding als Landstreicherin verhaftet, aber auf Landeshptmannschftl. Befehl freigelassen. (10 Stück.)
1722. Eferding, 20./12. Ein lateinisches Schreiben Johann Oreles an Martin N. Curat in Eferding.
1727. Linz, 9./12. Landeshptmannschftl. Gewaltladung wegen einer Kindsmörderin Stauff und Aschach contra Eferding.
1735. Hebgeld Correspondenz mit Roith, Freiling, Ebelsberg, Eferding Spital, Wilhering Stift, Schmiding. (6 Stück.)
1740. Wien, 16./11. Ernst Graf Starhembergsche Administration wegen alten Ausständen an die Stadt Eferding.
- S. d. „alte Eidesformel wie sie sonst ein Zeithero Statrichter zu Eferding geschworen hat.“ (Franz Anton Preg an Joh. Ernst Graf Starhemberg.)
1746. 27./4. Stadt contra Burg Eferding wegen Mathias Deschler, Tischlermeister in Eferding.
- 1746—1762. 7 Stück Quittungen an Ernst Grf. Starhemberg, Gstöttenauer Schloß- und Paurechnung.
1762. Eferding, 1./1. Bestandcontract um Biertätz- und Herrschafts-Braeuhaus mit dem Hofwirth Joh. Jacob Querrer.
1775. Eferding, 10./9. Verwaltungsbericht der Burg Eferding samt Erledigungen.
1784. Linz, 10./4. Rechtliches Gutachten für Max Daniel Iglseher, Pfleger und Landgtsverwalter von Schauberg, wegen Crimen simplicis adulteris.
1785. 21./1. Einnahmenseinweis der Herrschaft Eferding.
1798. Die Stadtrichterwahl in Eferding betreffend mit Vorakten bis 1794, dann von 1724—1790 und Nachakten bis 1818. (77 Stück.)
1812. Das Braeuhaus Gstöttenau betreffend. (4 Stück.)
1815. Linz, 22./9. Die Pupillar- und Depositengelder von Eferding, Schaumberg, Stroham, Lindach, Hartheim und Waxenberg betreffend, 200.000 fl. (1 Stück.)
1850. Meilenanzeiger des Postamts Eferding.

## 2. Ober-Wallsee-Eschelberg.

1622. 9./12. 1644, 1669/78. Praejudicia Waxenbergs contra Ober-Wallsee Landgericht betreffend.
- 1658—1660. Eschlberger Rechnungsbeilagen. (14 Stück.)
1664. Linz, 12./8. Landeshptmannschftl. Gewaltladung in caa. Wegführung eines Pferdes contra Georg Kroppa, Pfleger und Landgtsverwalter in Ober-Wallsee.
1681. Linz, 18./7. Wegen Landgerichtsbereitung an Oswald Perger, Pfleger und Landgtsverwalter in Ober-Wallsee.

LVIII

1688. 26./10. Geldquittung des Franz Veit Schmidtauer von Ober-Wallsee.
1691. Linz, 1./9. Starhembergsche Gewalt für den Pfleger zu Eschlberg zum Getreidekauf.
- 1691—92. Rechnungs-Absolutorium für Eschlberg.
- 1695—1711 und 1715. Drei Brauhausbüchle von Eschlberg.
1698. Linz, 31./1. Gewaltladung: Passauische Pfleger zu Ebelsberg Reichard Andre Haan contra Gottlieb Tobias Perger, Pfleger und Landgtsverwalter zu Ober-Wallsee.
1701. Lndgtseingriff des Waxenbergschen Freimanns, so in Ober-Wallseer Lndgt. eine sich erhängt habende Weibsperson vertilgte. (3 Stück, darunter 2 Briefe des Herzogs von Krumau als Besitzer Ober-Wallsees an den Pfleger Gottl. Tobias Perger.
1718. 15./6. Beschreibung der vom Schauer am 10./6. d. J. betroffenen und ruinierten Untertanen von Ober-Wallsee und Eschlberg.
1718. 15./7. detto der am Feste Johannis Bapte durch graeulichen Schauer betroffenen Eschlberger und Lichtenhager Untertanen in Grammastetter Pfarre.
- 1721—1725. 4 Landeshtmannschaftl. Befehle an Martin Petermändl, Pfleger und Landgtsverwalter zu Ober-Wallsee-Eschlberg wegen Bettlerordnung, Visitationen etc.
1721. Haus 20./8. Joh. Thomas Ränkl, Pfleger zu Haus an Petermändl in Frage des Rechtlehengeldes bei der Herrschaft Rottenegg.
1727. Bericht des Martin Petermändl an die Herrn Verordneten, wegen Bettler und abgedankten Soldaten.
1728. Eschlberg. Die Anna Pöstingersche Erbschaft betreffend. (12 Stück mit Sipbaum).
1739. Jagdergebnis-Verzeichnis Eschlberg-Rottenegg mit 16 Stück Lieferzetteln.
1739. 23./10., 13./11. Quittungen des Joh. Jacob Sündthöringers Freimanns ob der Enns wegen „Dorquierung“ und dann wegen Tortur des Georg Pittermann.
1748. Linz, 15./7. Landschreiber von Schwinghaimb an Gundaker Graf Starhemberg von wegen einer k. k. Hofkommission die 3000 fl. zu erlegen.
1761. Linz, 30./1. Von der k. k. Hofkommission wegen Verwaltung des Pfarr-Gotteshauses St. Gotthard.
1763. 31./3. Salzquittung vom Hofjäger Hammerschmidt zu Ober-Wallsee.
1767. Rueflinger Amt. Linz, 21./3. Quittungen vom Verwalter Jos. Ign. Schaupp an Eschlberg.
1768. Wien, 13./12. Grf. Gundaker Starhembergsche Gerhabschaftsquittung vom Graf Abensberg-Traun, samt Ausweis über die Ober-Wallseesche Rechnung.
1770. Monaco, 3./11. Des Graf Stephan von Andreasy Zeugnis bezüglich des Maurers Joh. Georg Ruedlstorfer von Freudenstein gebürtig.
1780. Schloß Pottendorf 8./6. Franz Gundaker Graf Starhemberg an Doktor Anton Greiff in Linz wegen des Eschlberger Pflegesbeamten.
1789. Wien, 4./3. Franz Gundaker Graf Starhemberg urkundet wegen der Kaution seines neuangestellten Pflegers zu Eschlberg Franz Xaver Schwarzeugl.

1795. Eschlberg, 19./12. Bestandnahme des Eschlberger Braeu- und Maierwesens.  
 S. d. Definitive Grenzbeschreibung der Gemeinden Felsdorf und Mühldorf im Steuerbezirk Eschlberg. (2 Stück.) 18. Jahrh.

### 3. Hartheim-Buechenau.

1531. Summar alles Einkommens zu der Vesten Hartheim und Liechtenhag, (Gülteneinlage) betrifft auch Wimspach.  
 1542. Zu vermerkhen unser der Aschpan zu Wimspach und Lichtenhag Theilregister alles unseres väterlichen Erbs.  
 1557. Passau, 14./11. Aspansche Lehensrevers über den Sitz Hartheim an Stift Passau.  
 Ab 1668. Ein Konvolut Graf Kufsteinscher Akten, meist Geldangelegenheiten mit verwandten Familien. — 1748. Betrifft Weltz-Starhemberg, Kirchberg, Nothhaft, Thürheim, Zedlitz, Cavriani, Kabain geb. Kufstein, Schütz, de Burg, Erhardt geb. Undorf und deren Tochter Gräfin Kufstein. Salburg-Kufstein (Vormundschaftsrechnung Linz, 28./2. 1694), von Öttl, Lamberg. (49 Stück.)  
 1669. 9./8. Rumorhandl im Grf. Kufsteinschen Hause in Linz. (1 Stück.)  
 1672. Verhandlungen mit dem damals Grf. Sinzendorfschen (zu Neuburg am Inn) Gut Freiling (Hptmann Jurmanowitsch von Mazinca, zu Neuburg) und Grf. Kufstein wegen Güter Tausch. (3 Stück.)  
 1682. 12./9. Transferierung des auf dem nunmehr verkauften Egenberg lastenden Deputat von 3 Hirschen (jährl. Lieferung) auf das Gut Hartheim. (1 Stück)  
 1693. 13./6. Quittung des Franz Khierger, Hofschaffmeisters zu Passau.  
 1694. Puechenau. Die Schallenbergschen zu Puchenau gehörigen Passauer Lehen. (4 Stück.)  
 1705. Schaerding, 10./4. Musterungsakten der Graf Abensberg-Traunschen Compagnie des Ob.-Oest. Landregiments Graf Kufstein (bei den Akten dieses Regiments).  
 1709. 27./11. Hebgeldcorrespondenz zwischen Hartheim und Kirchberg.  
 1712. 25./5. Länderverkauf des Kirchbergschen Untertans Filipp Salzner auf dem Rinnergut zu Schönhering.  
 1715. Bahn- und Landgerichtsschranne zu Hartheim betreffend, 2 Stück. Interessante Strafprozedur.  
 1715. 4./9. Johann Paul Hörwatter, Bad- und Wundarzt zu Wartberg, schreibt dem N. Ährs, Bader und Wundarzt zu Steyer, mit einer Klage über den Bader zu Hartheim.  
 1717. Kaufakten um die Amt Obempergschen Untertanen zwischen Max Lobgott Graf Kufstein an Gundaker Thomas Graf Starhemberg. (2 Stück.)  
 1729. 10./1. Wegen Verkauf der Feste Obenberg, des Hofes zu Au mit Stücken so von den Grf. Liechtenstein zu rittermäßigen Lehen gehen. (1 Stück.)  
 S. d. Spezifikation der Passauischen Mann- und Ritterlehen im Besitze der Grafen Kufstein.  
 1711. et 1736 und 1746. 3 ausführliche Polheimsche Lehenbriefe für Graf Kufstein.

- 1733, 1759—1760 und 1767. Religions- und Deportationsakten (nach Siebenbürgen) a) Hanns Stützner, b) Familien Mair, Stichelberger und Holtzinger, c) Gartner (bei den Religionsakten).
- 1734—39. Gerichtsakten der in pto. Incendij beschuldigten Elisabeth Prindlin. (5 Stück.)
- 1737—1795. 4 Bestandcontracte um das Braeuhaus zu Hartheim.
- 1764—1786. Ein Faszikel Hartheimer Militaria. (12 Stück.)
1778. 30./6. et 1784. Bestandcontracte um die Hartheimer Jagdbarkeit. (2 Stück.)

#### 4. Ad Oberwallsee-Eschelberg.

- Bergheim. 1795. Linz, 28./4. Kriegs-Darlehens-Versicherungsschein für die Herrschaft Bergheim.
1851. Zwei Quittungen des Schullehrers und Mesners Joseph Sterrer.
1851. 31./12. Quittung des Carl Ritter von Schmelzing, k. k. Lndgtsrat., über Kapitals-Interesse.
- Gneissenau. 1735. 1./7. Original-Erbrechtsbrief des Jos. Phil. Füeger zu Hirschberg Herrn auf Gneissenau, Perkham und Cammerschlag über Hof- und Hammerwerkstatt in der Zell.
- 1738—1739. Acht Schuldbriefe und Zahlungsreverse von Gneissenauer Untertanen auf die Herrschaft Gneissenau.
- 1764—1765. Korrespondenz mit Herrschaft Waldenfels wegen der „Rathschen Verwandt- und Erbschaft nach dem Tode der Maria Riemerin. (9 Stück, eines ex 1736 samt Stammbaum der Familien Rath-Riemer.)
1767. Gneissenau, 3./3. Verzeichnis der Herrschaftlichen Kapitalien, so von Philibert Graf Füeger nachbeschriebenen Untertanen geliehen worden.
1767. 21./3. Verrechnung zwischen Graf Füeger und seinem Verwalter Schaupp, dann der Graf Franz Gundaker Starhembergischen Vormundschaft als Käufer der Herrschaft Gneissenau.
- Goldwörth. 18 Dienstsreiben der Fürstbischöfe von Pässau und des bischöfl. Officialatés zu Passau an die Passauischen Pfleger zu Ebelsberg, wegen Goldwörther Untertanen, zumeist wegen deren Klagen über Hochwasserschäden, Landsanlagen etc. an August Meißlseder 1672, 1./6. Reichard Andre Haan 1678, 9./7. Johann Isaac König 1705, 9./5. 1706, 31./5. 1707, 6./3. 1707, 13./8. Johann Wilhelm König de 1715—1722. Viele instruiert mit den Abschriften der betreffenden Bittgesuche.
1796. 26./3. Zwei Stiftbriefe von Goldwörther Untertanen (Georg Aigensperger, Elisabeth Hagenauerin am Hackspreitergut) nach St. Alban in Goldwörth, gefertigt von Joh. Edlen von Schwaiger J. V. Dr., Starhembergischer Administrator und von Franz Joseph Payrhuber canonicus von St. Florian, Pfarrer in Goldwörth.

#### 5. Waxenberg mit Leonfelden, Oberneukirchen und Kurzenzwettel.

1539. Linz, 3./11. Landeshauptmannschaftliches Urteil (Julius Grf. Hardegg) wegen des Freigelts der halben Pruckmühle in Grammastetter Pfarre zwischen Erasm Kaplan, wohnhaft zu Linz, und dem Pfleger zu Waxenberg, Wolfgang Hohenberger. Inserierte Urkunden 1456 und 1509(2).

1696. 1./3. (Auf der Grafschaft Waxenberg 1696, 21./1.) Abschriftl. Coll.-Auszug von Ernst Rüdiger Grf. Starhemberg aus dem Testament seines Vaters Graf Conrad Balthasar de 15./3. 1660, über dessen Verschaffung zum Spital von Leonfelden. (Geldstiftung.)
1775. 24./7. Eingabe des Richters und Rats von Oberneukirchen wegen Getreide- und Harzehent.
1775. Waxenberg, 31./12. Jagd- und Schußrapport für den Brunn- und Sternwald. (2 Stück.)
1791. 12./3. Bischöfl. Passauische Orig.-Dokument über die Einweihung des mit Erlaubnis de 27./6. 1786 neu errichteten Friedhofes in der Lokalkaplanei in Waxenberg durch den geistl. Rat Joh. Caspar Leutgeb, Dechant und Pfarrer zu St. Johann.
1793. Rechnungen bezüglich der Schüler-Kinderstiftung im Markte Zwettel.

#### 6. Wildberg mit Urfahr, Auhof, Hagen und Pöstlingberg.

- S. d. Ein Bericht des Max Gandolf Steyerer (Stadtpfarrers zu Linz) an den Bischof von Passau, wegen der von Heinrich Graf von Starhemberg am Pöstlingberg beabsichtigten Aufrichtung eines Klosters für Religiösen Sci Pauli primi Eremiten.
- 1763, 1765, 1773. Drei Urfahrtsche Spitalsamtsrechnungen dieser Jahre.
1785. 20./9. und 31./11. Die Wildberger Herrschaftsuntertanen in Urfahr, betreffend und ihre Bierabnahme bei den Starhembergschen Brauhausern im Auhof und Hagen. Diesbezüglicher Vertrag de Urfahr-Scharlinz 31./11. 1785. Interessant, da sämtliche Untertanen mit Namen und ihren zugehörigen Petschaften fertigen. (2 Stück.)
1821. Bezüglich des Brauhauses Hagen nebst einem summarischen Bier-repartitions-Ausweis 1804—1809. (2 Stück.)

#### 7. Haus, Reichenstein mit Freistadt, Pfarre Wartberg und Neumarkt.

1728. 21./4. Wien. Vertrag in Landgerichtssachen zwischen den Herrschaften Haus und der Graf Grundemannschen (Gerhab Joh. Bapt. Grf. Pergen) Herrschaft Waldenfels, wegen Visitationen in Hirschbacher und Neumarkter Pfarren.
- 1748—1788. Offenbar Rechnungsbeilagen die Pfarrkirche und Schule zu Neumarkt betreffend. (20 Stück.)
- 1751—1752. Zehent- und Dienstgetreideregisters von Reichenstein und Greissingberg. (3 Stück.)
- 1754—1755. Mit Vorakten 1527, 13/11. und 1588, 24./3. Prozeßakten der Herrschaft Freistadt mit Waldenfels, bezüglich Vogthaber und der Notdurft Brennholz im Miesenwald. Die Freistädter Förster und jene zu Schenkenfelden, denen die Urbarsleute zu Königsschlag und im Miesenwald den Vogthabern zu reichen hatten, sollten diesen die Notdurft Brennholz zukommen lassen. Darüber alter Streit. Correspondenzen mit Haus und Waxenberg. (28 Stück.)
1772. Haus, 31./12. Kontrakt zwischen Herrschaft Haus und dem Dr. Medicinae Theodor Offermann in Freistadt wegen ärztlichem Beistand.
- 1773—1804. Verschiedene Rechnungsbelege, Quittungen etc. 13 Stück (eine von Frau Barbara von Mietting).

## LXII

1820. Wien, 7./2. Originalbrief des Grafen Gundaker von Starhemberg an Pfleger Tihatschek in Haus.
- 1826—1837. Verschiedene Stücke des Districts-Kommissariat Haus betreffend. Besonders interessant zwei Immediat-Majestätsgesuche des der Bauernaufwiegelung beizichtigten Michael Huemer, vulgo Kalchgruber, de dato Mühlkreis 29./8., 1836, und eines s. d.: „Zur Amtshandlung per sacrae laesae Regis Majestatis“. (6 Stück.)
- Pfarrre Wartberg. Zwei Stücke den Stiftbrief der Eberhart und Albert Stadler von Wartberg de 1381 betreffend, nebst Abschrift des Stiftbriefes. (S. d.)

### 8. Markt Perg.

- Ex 1767 betrifft den Pfarrhof. (1 Stück.)
1740. Markt Kammeramts Raittung mit 17 Beilagen, darunter Verzeichnis über die Lehensuntertanen anderer Herrschaften, so unter Markt Perg ledige Grundstücke besitzen. Augerichtsamtsraittung. Specification über die Lehengelder beim Markt Perg. Specification der bürgerlichen Braeuer und Gastgeber in Perg eingeführten Wein, Bier und Most. Extrakt aus Markt Pergerschen Gerichtsprotokollen Michaeli Täding.
1745. Verzeichnis über die Lehensuntertanen, so unter Markt Perg ledige Grundstücke besitzen.
1765. Markt Kammeramts Raittung mit 3 Beilagen, Vermögenstand etc.
1771. Markt Kammeramts Raittung mit Beilagen.
1775. Gerichtsrechnung beim gemeinen Markt Perg.

### 9. Nieder-Österreich.

- 1673—1674. Einige Freiherrl. Volkrasche Aktenstücke. Provenienz Hartheim, (bei den Volkraschen Gütern Nieder-Österreichs).
1801. Herrschaft Zeillern. Verwaltungsberichte samt Beilagen und Erledigungen. Sehr interessante Berichte über die französische Invasion. Dabei ein französischer Brief datiert, „Enns 4. Nivoire an 8. an den Kommandanten der Reserve-Division des linken französischen Flügels“.
1850. Wien, 15./3. Gültschein der N.-Öst. Starhembergischen Güter. Herrschaft Senftenberg, goldene Kronhof zu Krems, Mühlhof zu Rechberg nächst Krems, Gut Göpfritz, Brandenburger Lehen zu Dürnleis, Schaumburgerhof in Wien nächst der Favoriten.

### 10. Sammlung der Patente und Verordnungen.

- 1654—1844. Zahlreiche Landesfürstliche, Landeshauptmannschaftliche und ständische Patente und Verordnungen. (Bei den Patenten eingereiht.)

### 11. Ad Fasz. Kriegsjahre.

- 1848—1849. Die Freiheitsjahre und deren Bestrebungen, Regierungsakte, Proklamationen, Bulletins etc.
- Interessante Berichte des Starhembergischen Güterdirektors Tichatschek.
1859. Ein Kriegsbulletin, 1866 mehrere Kriegsbulletins.

## 12. Ad Fasz. Linz.

- Zahlreiche Linzer ordinari Zeitungen (einzelne Stücke) von 1785 hervärts.  
 1829. Die Aufhebung der Stadtmaut betreffend. (1 Stück.)  
 1843. Fahrтарif der Eisenbahn Gmunden—Linz—Budweis mit lithographischer Kopfleiste, einen Zug darstellend.  
 1865. Die Linzer Rauchfangkehrer betreffend.

## 13. Miszellenoen.

Besonders zahlreiche Personaldokumente, Militär-Zertifikate, Kapitulationen, Wohlverhaltenszeugnisse, Landeshauptmannschaftliche Schubpässe, Wanderpässe, Totenscheine, Lehens-Edikte etc. Hervorzuheben sind:

1492. Linz. Pfnztag nach Erhart. Kaiser Friedrich bestätigt die von Öst. Herzogen Leopold VII. und Friedrich II. dem Kloster Lambach gegebene Exemtion seiner Güter, von der Vogtei Wels. (Abschrift.)  
 1575. 3./3. Feldsberg. Zwei vom Landschreiber Struz collationierte Lehenbriefe des Hartmann von Liechtenstein von Nicolsburg und Feldsberg über nach Absterben Anndres von Greissenegg apert gewordene Stücke a) an Georg Hohenegger zu Hagenberg, b) an Georg Flusshart zu Stain.  
 1576. „Verfaßte Ordnung, so ein Handwerk der Schneider im Markt Neumarkt, Markt Riedau und auf dem Gey in der Herrschaft Erlacher Landgericht — fürgenommen, aufzurichten und zu bestätten — diemütig bitten tun.“ Gleichzeitige Abschrift.  
 S. d. zirka 1580. Umfassendes Memoriale Hartmann von Liechtenstein zu Nicolsburg (Herr von Steyregg) für sich und seine Brüder an den Landesfürsten, bezüglich seiner prädendierten und vom Prior Georg von Pulgarn bestrittenen Erbvogtei über die Pfarre Steyregg und deren Filiale St. Georgen a. d. Gusen mit zahlreichen, bis in die Zeit der Gründung Pulgarns reichenden Regesten, coäve Copie Libell.  
 S. d. zirka 1620. Helmhart Jörgers Freiherrn — so wegen Rebellion und Anteilnahme an der Schlacht am weißen Berge beinzicht — Rechtfertigungsschriften an den Kaiser und an Herzog Max von Bayern, Statthalter ob der Enns. (2 Stück.)  
 1677, 28./5. Stift Kremsmünster verkauft verschiedene Stücke an dem unteren Schlosse zu Schärnstein beim Maierhause etc. etc. (sehr genau detailliert) an Leonhart Puechegger. (Coll. Abschrift. Gmunden 1839.)  
 1722, 15./11. Wien. Paß- und Bestättbrief seitens des Consistoriums zu Wien für Mathias Todtenkopf zum Besuch ad sancta loca — daß Wien von contagösen Krankheiten frei sei.  
 1736, Massa. 5./5. Euseb de Cianis, Bischof von Siena, confirmiert die Echtheit einer Kreuzpartikel. Indorso die Bestätigung des Passauer Officialats de 1751, 12./1. (nicht ersichtlich, für welche Kirche, Kapelle, diese Kreuzpartikel bestimmt war).  
 Riedau, Herrschaft. 1747. Linz, 9./2. Anschlag auf die Graf Ferdinand Salzburgsche unter Sequester stehende Herrschaft Riedau.  
 1812. Salzburg, 21./9. Die bayerische Finanzdirection des Salzachkreises wegen des Tätzgefälles des Marktes Riedau, der Tafern zu St. Sixt und Aichberg.

## LXIV

1765. Starhemberg am Hausrück. 4./2. Den Ortmairhof zu Mos unter der Passauischen Herrschaft Starhemberg betreffend. (1 Stück.)  
 1775. Zelhof, 12./9. Graf Salburgsche Bestaetbrief für Georg Schiesser, Pfarrhof Wartbergschen Untertan am Meltaurgut.

## 14. Starhembergsche Privatakten.

- Fast durchgehends finanzieller Natur. Zwei Schuberbände füllend. Einige Lehensakten eingereiht im alten Bestand. Hervorzuheben sind:  
 1643, Georgstag. Schuldobligation Heinrich Wilhelms Grf. St. auf die Zechprobste des St. Johannis-Gotteshauses zu Reichenau.  
 1651, St. Georgstag. Schuldbrief des Ludwig Grf. St. und seiner Frau geb. Cernin von Chudenitz auf Georg Czernin von Chudenitz und Vostracu. Mitsiegler Heinrich Ernst und Johann Jakob Wiedersperger von Wiedersperg. Cediert an Salome Maximiliana Schakowiczin. (Czechisch.) Original.  
 1652. Maria Johanna Gräfin von Khollonitsch, Äbtissin von Göss, urkundet wegen ihrer Konventualin Katharina Franziska von Stain und deren auf Lamprecht Baltasar Grf. Starhemberg zu suchenden elterlichen Erbtheils.  
 1665. Linz, 5./4. Obligation des Bartolomaeus Grf. St. auf das St. Alexi-Gotteshaus zu Hellmonsedt.  
 1698. Linz, 15./4. Starhembergsche Obligation an Georg Gmaidler, Bürger zu Gallneukirchen auf die Adam Gmaidlersche Vormundschaft.  
 1699, 1702 und 1710. 3 Schuldobligationen des Gundaker Thomas Grf. St. a) an den kaiserl. Zeugskommissär und Starhembergschen Lehenprobst Wolf Christof Voggendanz, b) an Stift Kremsmünster, c) an Joh. Constantin von Kautlen zu Kirchberg etc.  
 1710 und 1772. 3 Schuldobligationen des Gundomar Joseph Grf. St. a) an die Pfarrkirche zu Reichenau, b) an das St. Galli-Gotteshaus zu Gallneukirchen, c) an Ferdinand Gottlieb Schiffer, führeñhmen Rathsbürger und der 7 landesfürstl. Städte Verordneten zu Freistadt.  
 1715—1717. „Fasz. 18 Billancen über die Erträgnisse der Ob.-Oesterreichischen Güter.“ Sehr interessant. Betrifft die 3 Riederschen Ämter, Uttendorf und Mattighofen, Eschelberg mit Rotteneck, Haus mit Freistadt, Hagenberg, Obenberg. De Wendsche Freihaus in Linz. Bei Aufzählung der auf Starhembergschen Gütern haftenden Kapitalien werden genannt: Anton Joseph Voggendanz, Pfleger zu Traun. Caspar Ulrich Mayrhoer, Pfleger zu Böhm.-Waidhofen. Katharina Barbara Haanin, verwittwete Pflegerin zu Ebelsberg. Anna Eufrosina Fornäterin, verwittwete Pflegerin zu Feyeregg. Maria Helena Theresia Tschidererin zu Gleifheim, geb. von Albrecht, ihr Mann Adam Tschiderer. Franz Gottlieb von Albrecht, gewesener Hofkammerrath und geheimer Referendar zu Wien. Eva Maria, verwittwete von Albrecht, geb. Greimin selig. Maria Clara von Erhardt, geb. von Undorf. Johann Adam Aichmayr, gewesener Pfleger zu Riedegg. Eva Franzisca Hieberin von Greiffenfels. Christoph Raphael Eyslsperg †. Anna Sophia Frau von Hohenstein zu Eyttendorf, Wittwe. Georg Egger, Bürger zu Ottensheim. Johann Wolfgang Grundtner, J. V. Dr. zu Linz. Franz Paul Müller, Wechselnegoziant in Linz. Regina Ursula Schickhmayrin, verwittwete Pflegerin zu Steyregg. Georg Preisinger zu Preysßmanning, Freistädterischer Guseñrichteramtmanñ. Andre Peyrath, Stadtrichter zu Wels. Adam Mayr, Pfarrer zu N.-Waldkirchen. Georg

- Leopold Demartini, Zechprobst in der Scharten. Johann Heinrich Aichmayr, gewest. Hauserischer Pfleger. Eva Rosina Vitzthumbin, verwitwete Postmeisterin. Georg von Vischerau Regent. Johann Michael Marx, Pflugskommissaer zu Mattighofen. Georg Pichler und Frau, geb. Gappin, zu Wels. Graf Ferdinand von Salburg. Gebhart Gapp im Markt Neuhofen. Anna Justina Josepha Freiin de Wend. Herr von Eyßlsperg zu Stainhaus. Sigmund Stigler, Verwalter zu Stainhaus. Wolf Wilhelm Khell, Landschaftskanzlist. Maria Magdalena Plankin, bürgerl. Witwe zu Enns. Johann Georg Seelman. Johann Franz Fellingner, Registrator zu Enns. Gottlieb Siedler von Rosenegg. Heinrich Adam Fridelij, J. V. Dr. in Linz. Rosina Fasching, bürgerl. Wittve zu Pregarten. Helena Clara Theresia verwitwete Freiin von Risenfels. Johann Carl Sebastian von Hochhaus. (48 Stück.)
- 1714—1717. 14 Quittungen des Ottokar Grf. von St. (mitgezeichnet François Schwarz) aus Brüssel, alle französisch, eine aus Amsterdam und eine aus Frankfurt, 1717, 25./5., beide deutsch, sämtliche auf schmalen Papierstreifen.
- 1721—1863. 1 Fasc. betreffend die Grf. Guidobald Starhembergsche Kadetten- und Töchterstiftung de 1721, 1./9., mit Auszug aus seinem Testament, 1737, 13./6. und zahlreichen Quittungen der mit dieser Stiftung beteiligten Starhembergschen Söhne (Kadetten) und Töchter, sowie verwandter Familien. (36 Stück.)
- 1724—1726 und Abhandlungen bis 1739. Davon 21 Obligationen des Conrad Sigmund Graf Starhemberg an: Ignaz von Mennersdorf, Pfleger zu Freidegg, Johann Franz Mäderer von Ehrnreichskron, Rath und Landschaftssyndicus. Gottlieb Sebastian Mäderer, Pfleger von Traun, Maria Katharina, s. Fr., Paul Eder, Burg Wallseerischer Untertan am Offenhauser Weinberg, Dominikus Fürst zu Löwenstein und Wertheim und Chasse Pierre, dessen Schwester Leopoldine verwitwete Gräfin von Starhemberg, Ignaz Wilhelm Mäderer, Pfleger zu Eferding, Wolf Karl Moser von Anwalding, Pfleger zu Waxenberg, Matthaeus Conrad von Vischerow, Pfleger und Landgerichtsverwalter zu Wimbspach und Neitharting, Johanna s. Fr., Peter Franz Freyschlag von Freienstein, Maria Salome Lebersorgin Witwe, geborene von Kriegssau, Mathias Kernegger, Millherr im kais. Markt Ebensee, Franz Leopold Weißmann zu Schwanenstadt, Johann Georg Auer, Richter und Braumeister zu Wimbspach, Adam Wimber, Hafnermeister zu Wimbspach, Johann Leopold Rechner, O.-Ö. Landschaftskriegskassier, Christof Wilhelm Graf Thürheim. (30 Stück.)
- 1729—1759. Ernst Graf Starhembergs Vormundschafts: Ob der Ennsische Kreditskasse (al. systematische Kreditskasse) betreffend. (18 Stück.)
- 1745—1765. 1 Fasc. Johann Ernst Grf. Starhembergsche Fideikommiß- und Geld-Angelegenheiten betreffend.
- 1753—1864. Zahlreiche Spennadl-, Apanagen- und sonstige Unterhalts- und Geldquittungen von Mitgliedern der Starhembergschen und verwandter Familien. (140 Stück.)

## LXVI

### 15. Starhembergsche Varia.

1 Fasc. (21 Stück) darunter:

1730. 23./12. Wien rep. Bitte der Ignaz und Joseph Ainsidl an die Conrad Starhembergsche Vormundschaft um Vornahme der Inventur.  
1791. 23./6. Schloß Thierstein. Amtsschreiberrevers des Ignaz Gielge.  
1801. Wien, 31./8. Wirtschafts Vicecontrollersrevers des Franz Xaver Zwierzina.  
1810. München, 16./8. Abschrift des k. Bayr. Regierungsblattes wegen Auflösung der Privat- und Afterlehen in Erbrecht.  
1812. 23./7. Aufforderung des k. Bayr. Landgerichts Grieskirchen an Graf Starhemberg als Inhaber der Herrschaft Riedeckschen Parzellen bezügl. Untertanen-Verband.  
1833. Fünf ausführliche Briefe Zelinkas an Grf. Anton Gundaker St. betreffen Gneisenau, Göpfritz und Geld-Angelegenheiten.  
1845—1848. Fünf Landtags-Ausschreibungen Ob der Enns von Kamillo Rüdiger und Karl Grf. St.

### 16. Sonstige Varia.

Zahlreiche Amtsquittungen über Steuern. Landsanlagen, Extrasteuern, Hausgelder der Jahre 1702—1764 an Grafschaft Schaumberg, Herrschaften Ober-Wallsee, Eschlberg, Eschlberg mit Rotteneegg und Lichtenhag, wegen Rotteneegg, Amt Goldwörkh, Pergerlehen, Freihaus zu Linz. (103 Stück.)  
Victualiensatzungen des Districts-Commissariat Hartheim, 1810—1818. (37 Stück.)  
Fleischsatzungen des Mühlkreises. 1795, 1820, 1834, 1840, 1844—1848. (13 Stück.)  
Brotsatzungen Efferding—Hartheim. 1790, 1821, 1830—1834. (3 Stück.)  
Zahlreiche „Traid-Preis“-Zetteln der Wochenmärkte in Eferding der Jahre 1792—1794, 1798, 1801, 1831—33, 1848.  
Wiener Kurszetteln. 1830—1849. (15 Stück) und weitere diverse Sachen.

## III. Sonstige Erwerbungen.

### 1. Fasz. der Urkunden.

1289. Eine lateinische Original-Pergament-Urkunde, Feltre und Belluno im Venetianischen betreffend. (Gesch. des Herrn k. und k. Regimentsarztes Dr. Frank in Linz.)  
1524, 1539, 1605, 1669. Vier Original-Pergament-Urkunden, den Ort Eizing in der Pfarre Ampfelwang am Hausruck betreffend. (Kauf.) Siehe auch Hist.-Top.-Stat. Matr.  
1405, 1485, 1516, 1572, 1614. Fünf Original-Pergament-Urkunden, die Familien Salchinger zu Ybling, Stärringer zu Kalling und deren Güter betreffend, 1572 das Testament des Rupprecht Stärringer zu Kalling. (Kauf.)  
1611—1871. 19 Original-Pergament-Urkunden (teilweise defekt). Darunter Landesfürstliche, Bischöflich Passauische, Starhembergsche und Polhaimsche Lehenbriefe: Albmegek, Ebenzweyer, Lindach etc. betreffend. (Kauf von einem Goldschläger in Linz.)

- 1437—1778. 10 Original-Pergament-Urkunden: 1437, 1467 Burgbernheim im Nürnbergischen, 1474 Egkenfelden in N.-Bayern, 1620, 1621, 1629, 1669, 1767, 1778 Ahamsche Güter im Innviertel betreffend, 1761 Venetianische Notars-Ernennung betreffend. (Kauf.)
1597. Lehenbrief Erzherzog Ferdinands von Österreich für Hanns Freih. von Stadl auf Riegersburg und Freiberg. Original-Pergament mit Siegel. (Kauf.)
1738. Wels, 12./1. Heiratsbrief des Johann Gottlieb Huebinger, Marktrichters in Kremsmünster, mit Maria Anna, Tochter des Franz Anton Danreithers, Bürgermeisters von Wels. Original-Papier mit Siegel. (Kauf.)
- 1669—1781. Fünf Lehrbriefe, und zwar: 1669 Spittal in Kärnten, 1712 Deggen-dorf in Bayern, 1770 Altheim im Innkreis (alle 3 Hutmacher), 1776 Kirchberg der Grafen Fugger (Hirschgerechte Jägerei und Waidwerk), 1781 Braunau am Inn (Hutterer). (Kauf.)
1770. Fürstbischöfl. Passauischer Lehrbrief bezüglich der hirschgerechten Jägerei und des Waidwerkes für den Passauischen Revierförster zu Wegscheid, Joseph Herr, mit originellen Tierzeichnungen. (Gesch. des geistl. Rats und Pfarrers zu Peilstein Herrn Josef Poeschl.)

## 2. Fasz. der Rechtsordnungen und Innungsakten.

### a) Ehehafttädinge.

- Breitenau. Ehehafttädung der Nachbarschaft Praittenaw im Fleckland, ent-nommen dem Urbar d. J. 1515 des Stiftes St. Peter in Salzburg.
- Ebelsberg. Ehehafttädung von Ebelsberg und Burgfriedsbeschreibung der Herrschaft Ebelsberg. Transkription de 1516 nach einer ersten Anlage de 1439, erneuert und vermehrt 1546. (Nach Orig. im Pass. Blechkasten-archiv in München.)
- Goldwörth. „Vermerckt die Freihait im Werd.“ Das Rechtspüchl im Goldnerwerd unter der Passauischen Herrschaft Ebelsberg 1522—1526 (Nach einer alten Kopie im Passauischen Blechkastenarchiv in München. [Ebelsberg].)
- Grein. Rechtsordnungen des Marktes Grein 1490, siehe hier Urbare. (Alle 4 moderne abschriftliche Kopien besorgt und geschenkt vom Archiv-referenten.)

### b) Innungsordnungen und Akten.

- Fischer. 1544. confirmiert 1564. Handwerksordnung eines ganzen Hand-werks der Fischer im Goldnerwörther Amt unter Ebelsberg. (Moderne Kopie, Gesch. und besorgt vom Archivreferenten, siehe oben Gold-wörth Rechtspüchl.)
1653. Linz, 4./8. Handwerksordnung für die Bürstenbinder und Kappel-macher der Stadt Linz von Obrigkeits wegen. (Alte Abschrift.) (Kauf, siehe unter Akten.)
1565. 22./6. „Der Hutmacher zu Swannß (Schwanenstadt) auf-gerichtete Ordnung ihres Handwerks halben“, ausgestellt von Richter und Rat daselbst. (Original-Pergament mit Siegel des Marktes.)

## LXVIII

1746. Wien, 12./11. (Orig.-Coll. Linz, 15./7. 1748, vom Landschreiber von Schwinghaimb.) Leinweber-Handwerksordnung für die Städte und befreiten Märkte von Oberösterreich. (Original-Pergament, Großquart, fest gebunden.)
- 1561—1819. Ein Konvolut Akten, betreffend das Hutterer-Handwerk zu Ried im Innkreis. Darunter zwei abschriftliche Hutterer-Handwerksordnungen: a) von Herzog Wilhelm von Bayern, mank. b) von Herzog Albrecht 1563, 13./10.
- 1603—1783. Ein Konvolut Akten, betreffend die Handwerke der Huf- und Hackenschmiede, der Schlosser und Pixenmacher, Tischler und Wagner zu Schwänenstadt. (Sämtliche Stücke Geschenk des Herrn Leopold Gerstmeyer in Wien.)
- 1637—1829. Ein Konvolut Akten, betreffend die Kammacher-Innung in Oberösterreich, darunter ein Handwerksbüchel 1690—1715 und eine Handwerksordnung 1653, 4./8. (siehe oben). (Kauf.)

### 3. Fasz. der Urbare.

- Grein. Marktbuch von Grein 1490. Kopie nach dem im Stadtarchiv zu Grein erliegenden Original, Burgfriedsbeschreibung. Urbarieller Teil. Rechte und Pflichten der Bürger. Ehehafttädig und Marktgericht. (Folioband.)
- Greinburg und Werfenstein. Verkaufsurbar der Herrschaft Greinburg und Werfenstein 1532 von Graf Julius von Hardeck an Leble (Löbl von Greinburg). (Kopie des im Schloßarchiv zu Greinburg erliegenden Originals. Folioband.)
1631. „Verkaufsurbar der zur Herrschaft, Vesten und adeligen Sitzen Prandegkh, Zelhof, Prandthof, Taupeckhhof und Habichrigl im Machlandviertel liegend, gehörigen Unterthanen und Gülten.“ (Kopie nach dem im Schloßarchiv Greinburg erliegenden Original.) (Alle drei Kopien besorgt und geschenkt vom Archivreferenten.)

### 4. Fasz. der Adels- und Personalakten.

- Aham. 1688. 16./6. Neuhaus. Unterhaltsvertrag des Joh. Joach. Ignaz Freih. von Ahaim, päpstl. Kämmerer, Domcapitular zu Passau mit seiner Mutter Clara, verwitwete Freiin von Aham, geb. Freiin von Danegg. (Original-Papier.) (Kauf.)
- Königsfeld. 1568. 15./10. Heiratsbrief des Hanns Ulrich von Kunigsfeldt mit Sabina, Tochter des Lienhart von Rorbach zu Hofdorf und dessen Wittwe Anna, geb. von Raindorf. (Original-Papier.) (Kauf.)
- Marcowitz. 1685. 28./4. Heiratsabrede des Franz Anton von Marcowitz, Rittmeister bei Graf Piccolomini-Kürassiere, mit Maria Katharina Hillebrandtin von Prandau. (Original-Papier.) (Kauf.)

### 5. Fasz. Stände, Landschaft.

1537. Artikel der Anlage, so durch die fünf Erblande-Ausschüsse am Landtage zu Linz, Sonntag Invocavit 1537, die Rüstung zum Feldzuge betreffend, Ihre Kön. Maytt. überantwortet worden. (Alte Kopie.) (Kauf.)

**6. Fasz. der Patente, Verordnungen.**

1688—1816. Zehn landesfürstliche und Landeshauptmannschaftliche Patente Ob der Enns. 1688. 13./11. Die Geyhandlung im Eisenbezirk. 1720. 8./6. Schädliche Leute aus dem Burgfrieden verweisen. 1721. 5./1. Landesgerichtsmäßige Behandlung von Nicht-Landsmitgliedern des Herrn- und Ritterstands. 1722. 19./6. Verweisung auf die Galeeren in Neapel. 1726. 8./1. Die priv. orient. Compagnie. 1741. 11./8. Schützen und Landaufgebot. 1752. 19./6. Abstrafung der in fremde Kriegsdienste gehend. 1816. 15./6. Generalpardon für Deserteure. (Sämtlich Kauf.) 1706. 2./1. Taback. 1716. 8./2. Rauchfangkehrer. (Gesch. des Herrn Leon Gerstmayr in Wien.)

**7. Fasz. Stadt Enns Archivalien.**

1358—1462. 24 Landesfürstliche Befehlsschreiben an die Stadt Enns, zumeist wegen Salzhandel und Salzverfrachten, Kaufmannschaft, Niederlage etc., und zwar von Herzog Albrecht II. 1358. 19./1., Albrecht III. 1395. 9./5., Albrecht V. 1418. 13./7. bis 1425. 11./3. (4 Stück), von K. Lasslaw 1454. 11./3. bis 1456. 28./8. (16 Stück) und von Erzherzog Albrecht VI. 1462. 29./9.

1381. 30./10. Steuerquittung des Wiener Bürgers Ulrich Zink an die Stadt Enns.

1500. 21./4. Hector Trübsawer de Schachen, Kaplan des Corporis Xpi (Christi) Altars in Enns, stellt einen Revers aus.  
(Sämtliche Stücke und jenes von Freistadt erkaufte von Gilhofer und Ranschburg in Wien mit Unterstützung der k. k. Zentralkommission für Kunst und historische Denkmale.) (Siehe auch Diplomatär-Kopien.)

1483. Original-Quittung des Georg Prantstetters, Bürgers zu Steyer, an den Mautner zu Enns. (Gesch. des Archivreferenten.)

**8. Fasz. Historisch-Topographisch-Statistische Matrikel.**

Dietach. Der Herrschaft Dietach Steuerbüchel. 18. Saec. (Kauf.)

Eizing. Pfarre Ampelwang am Hausruck. 9 Stück Pap.-Akten de 1629 bis 1800, dabei zwei Paßbriefe für Lazarus Grasser, aus Eizing, studiosus bonarum artium in Siena und Padua, ausgestellt von den Consiliaren der teutschen Nation an Italienischen Universitäten 1629 und 1630. (Kauf) siehe auch Urkunden.

Freistadt. 1474. Stiftbrief des Hans Zeller nach St. Peter ob Freistadt. (Kauf wie ad 7 Ennser Archivalien.)

Hellmonsoedt. Ein Taufzettel de 1762. Pfarrhof Hellmonsoedt. (Kauf.)

Henhart im Innkreis. 1593—1665. Akten bezüglich des Jurisdictionstreites um die Hofmarksgerichtsbarkeit auf dem Sitz Henhart mit dem Landrichter in Mauerkirchen. Konvolut. (Geschenk des Archivreferenten.)

Innkreis. Ausweis aller Konskriptions-Ortschaften des Innkreises nach Pfliegerichten und Pfarreien, von Joh. Nep. Diewald, k. k. Innkreisprotokollist 1818. (Kauf.)

Windhag. 1509—1529. Die Gült und Zehent den jungen Wasserbergern gehörig, Lehen der Herrschaft Weitra. Darauf bezüglichlicher Schriftenwechsel zwischen Conrad Lampl, Bürger zu Freistadt und Anna, Wittve des Laslau von Prag, zu Winthag.

## LXX

1524—1551 Abrechnung mit den Herrn von Prag zu Winthag bezüglich des Forstfutters zu Weitra, bezüglich deren Besoldung und des Hauses zu Wien. (Geschenk des Archivreferenten.)

### 9. Ad Archiv Altenhof-Falkenstein.

1665. Geldraittung des Johann Hempel, Braeuverwalters am Hochhaus. (Kauf.)

### 10. Fasz. Linz Stadt.

Verkündbuch der Linzer Pfarre 1797—1806. Pfarliche Matrik. (Kauf.)

Vormerkbuch der geschehenen Bezahlungen der den titl. Herrn Domherrn der Kathedralkirche in Linz a. d. Donau zu bezahlenden Besoldungen 1796—1807. (Gesch. von Herrn Pachinger in Linz.)

### 11. Personaldokumente.

Ra ab. 1812. Salzburg 1./2. vom k. B. Generalkommissariat Salzachkreis. Hauptmannspatent der Nationalgarde zu Riedau für Franz Raab. (Gesch. des Herrn Alfred Förchtgott, Postamtsdirektor in Linz.)

Stifter. Aufnahms-Diplom als Mitglied des Museums Francisco-Carolinum für Adalbert Stifter (bei den Denkmals-Akten). (Gesch. des Herrn Philipp Stifter in Oberplan.)

### 12. Grabsteinabschriften, Photographien.

Zehn Stück Grabsteinphotographien, aus Auzolzminster (2), St. Florian Stift (3), Gmunden (2), Merenbach (2), Schläißheim (1). (Kauf.)

### 13. Manuskripte, Handschriften.

Prevenhueber Valentin. Collectanea genealogica II: Th. 1714 (gekauft von einem Antiquar in Wien 1891, geschenkt vom Archivreferenten.)

Regesten der im Schloßarchive Eferding lagernden Urkunden des 13. und 14. Jahrhunderts. Großfolio-Band (angefertigt und gesch. vom Archivreferenten).

Gebetbuch mit kabalistischem Inhalt, Beschwörungsformeln. Hauptzwang, Schatzzwang, Bilder nützlicher Helfer der Gertrudis, Apollonia, inliegend Beichtzettel von Oepping. (Gesch. des Herrn Franz Lechner in Sauöd bei Kollerschlag.)

Gebetbuch 1777. „Kern aller Gebeter“. (Geschenk des Herrn Pachinger in Linz.)

Kochbuch. Fragment eines Kochbuches aus dem Pfarrhof zn Kronstorf, Ende des 17. Jahrh. (Gesch. des Herrn Pachinger in Linz.)

Taxordnung. 1787. 13./9. Auszug aus der Taxordnung in Geschäften des adeligen Richteramtes. (Kauf.)

### 14. Varia.

Kremstalbahn. Bemerkenswerte Daten über dieselbe vom Gründungsjahre 1880 bis zur Verstaatlichung 1906. Fol. (Gesch. der Kremstalbahn-Direktion in Linz.)

- Steiermark. 1670. Raittung über das Hl. Geist-Spital in Aussee, (Kauf.) 1578—1748. Fünf Stücke die Herrschaft und Familie „Stainach“ betreffend.
1718. 20./10. Ein Dienststück des angesetzten Landes-Verwalters in Steiermark Carl Sigmund Joseph von Claffenau an Joseph Bonaventura von Kellersberg.
1734. Aigen. 24./10. Torso eines Untertanenbriefs des Teuffenbachschen Amtes Niederndorf. (Sämtliche Stücke Kauf.)
- Bayern. 1447. Wr.-Neustadt. Kaiser Friedrich an Walther von Husnein in des Letzteren Streit gegen Sigmund von Wemdingen. (Kauf.)
- S. d. ein Stück betreffend den Prozeß Herzog Albrecht contra den gewesenen Kanzler Graf Wolfgang v. Neu-Kollberg. (Kauf.)
- Deutschland. Zwei Stücke die Herrschaft Holzhausen (Besitzer Franz Ignaz von Harsch zu Holzhausen und Reutte) und die Universität Freiburg betreffend. 1750. 7./4. u. s. d. (Kauf.)  
(Nicht oberösterreichische Stücke wurden nicht als solche, sondern stets mit anderen oberösterreichischen Stücken vermengt gekauft.)

#### 15. Buchdeckelfunde.

- a) Zwei Doppelfolio 4°, enthaltend Bruchstücke der altdeutschen lyrischen Dichtung über Ritter Gawein — aus der Gral- u. K. Artus-Sage, geschrieben von einer Hand anfangs des 14. Jahrh. auf Pergament, sehr zierlich gehalten mit roten Menning-Initialen.
- b) Zahlreiche einzelne Folien von Missalen, Kirchengesängen, Stücke geistlichen und juridischen Inhalts. Einzelne Stücke reichen bis Anfang des 14. Jahrhunderts, vielleicht noch ins 13. Jahrhundert.

#### 16. 335 Diplomatar-Copien für das Urkundenbuch des Landes ob der Enns.

- a) Aus dem Schloßarchiv Greinburg, vorläufig 100 von zirka 250 abcopierten Urkunden.
- b) Aus Lebitsch „Thesaurus de Monte Pomerio“ (Linzer Studien-Bibliothek), 124 Regesten.
- c) Aus Protocollum Archivi Pomariensis (Musealarchiv), 29 Regesten.
- d) Aus Códex P. und Urbar de 1515 des Stiftes St. Peter in Salzburg, 30 Urkunden-Copien.
- e) Aus dem Stadtarchiv in Grein, 7 Urkunden.
- f) Aus dem Archiv von Auroldmünster (Musealarchiv), 9 Urkunden.
- g) Aus dem Rechtfertigungs-Memorial Hartmanns von Lichtenstein zu Nikolsburg bezüglich der Vogtei über Steyreck und Filialen (Musealarchiv), 11 Regesten.
- h) Aus den Ennser Archivalien (Linzer Musealarchiv).  
a) Alten Bestands. b) Kürzlich angekauft. c) Von der Kais. Russ. Hofbibliothek in Petersburg angekauft und dem Museum leihweise überlassen. Summe 25 Urkunden. Sämtliche Stücke des 12. bis 14. Jahrhunderts, deren Reinschriften besorgt vom Archivreferenten.

**Münzen, Medaillen, Papiergeld.**

*Geschenke.*

- $\frac{1}{2}$  Batzen, Salzburg, Sigismund III. (Herr Dr. v. Görner.)  
 10 diverse kleinere Münzen. (Herr Dr. Doblinger, Graz.)  
 Mittelbronze der Faustina, im., Billon des Gallienus.  
 (Herr Karl Kranzl, Uebungsschullehrer.)  
 2 Bronzemünzen, gefunden bei km 59 der Pyhrnbahn.  
 3 Kupfermünzen, gefunden wie oben.  
 (Spenden des Herrn Landesgerichtsrates i. R. Schmidel, Steyr.)  
 Österr. Guldennote, Em. 1882. (Herr Joh. Arndt, Bau-Oberkommissär i. R.)  
 Bronze-Neujahr-Plakette, Bachofen v. Echt, 1898, von F. X. Pawlik.  
 " " " " " " 1899, " " " "  
 " " " " " " 1900, " " " "  
 Silber- " " " " " " 1901, " " " "  
 Bronze- " " " " " " 1902, " " " "  
 " " " " " " 1903, " " " "  
 " " " " " " 1904, " " " "  
 " " " " " " 1905, " " " "  
 " " " " " " 1906, " " " "  
 Silber-Medaille, Neujahr 1907, von Anton Scharff.  
 " " Adalbert Stifter, von F. X. Pawlik.  
 Bronze-Plakette, Reinhart und Alice Bachofen v. Echt, von F. X. Pawlik.  
 Bronze-Medaille, Karl N. und Wilhelmine Bachofen v. Echt, " " " "  
 Silber-Klippe, K. Adolf und Albertine Bachofen v. Echt, von Anton Scharff.  
 Silber-Medaille, K. Adolf Bachofen v. Echt, " " " "  
 Bronze-Medaille, K. Adolf und Albertine Bachofen v. Echt, " " " "  
 " " Karl M. Bachofen v. Echt, " " " "  
 " " Klemens Maximilian Bachofen v. Echt, " " " "  
 Bronze-Plakette, Adolf und Amalie Bachofen v. Echt, " " " "  
 " " August und Helene Bachofen v. Echt, " " " "  
 Silber-Medaille, Ad. Bachofen v. Echt, " " " "  
 " " Paul Krüger, " " " "  
 Bronze-Medaille, Peter Rosegger, " " " "  
 Bronze-Plakette, 600jähriges Bestehen der Familie Bachofen v. Echt, von  
 H. Janner. (Freiherr Bachofen v. Echt.)  
 Bronze-Medaille, Friede zu Paris, 1856, von Loos. (Herr Hans Drouot.)  
 Silber-Medaille, Josef Werndl, von Anton Scharff. (Herr Otto Sander.)  
 " " Bau des Bosruck-Tunnels.  
 (Bauunternehmung Falletti Zatteranda.)  
 Bronze-Medaille, 200jähriges Jubiläum des Château de Ramezay in Montreal.  
 Britannia-Anhäng-Medaille, Pius IX. und Mutter Gottes, 2 Stück.  
 (Herr Feicht, Aigen.)  
 Bronze-Plakette, Wiener Sängerbund. (Hans Rathausky.)  
 Bronze-Anhänger, Bieruhr des Stiglbräu in Salzburg.  
 Bronze-Probeabschlag der Medaille für die landwirtschaftliche Ausstellung in  
 München.  
 Messing-Reklame-Medaille einer englischen Zigarrenfabrik.

- Britannia-Reklame-Medaille der Prägeanstalt Sedlazeck in Breslau.  
" " " der Lederfabrik Ehemann in Nürnberg.  
Zinn-Medaille auf den Ausbau des Domes in Regensburg.  
Blei-Medaille auf das 1000jährige Bestehen des Stiftes Nonnberg.  
Kupfer-Medaille auf das 300jährige Jubelfest des St. Anna-Gymnasiums.  
Weißmetall-Anhänge-Medaille des heiligen Berges bei Olmütz.  
(Herr A. M. Pachinger.)  
Silber-Schützenfest-Klippe von Amstetten.  
" " " von Kleinmünchen.  
Bronze-Medaille, Feldmarschall Graf Moltke.  
Silber-Plakette, Maria mit dem Kinde, von D. Dupuis.  
Bronze-Plakette, Republique Française, von S. E. Vernier.  
Bronze-Medaille, Minerva, von Chaplein.  
" " Le cyclieme, von F. Vernou.  
" " Velocipedie, von Ch. Pillet.  
Silber-Medaille, Huldigung Badens für Erzherzog Rainer, von F. X. Pawlik.  
(Herr Johannes Arndt.)  
Blei-Medaille, Miszellen-Medaille, Auf Tod und Leben. (Herr A. M. Pachinger.)

#### *Ankauf.*

- Stephan Schlick-Taler o. J. (1516—1526).  
Johannis-Taler, Lübeck (1576).

Aus einer Anzahl von antiken Münzen aus älterem Besitze des Museums wurden zum Zwecke der Einordnung in die Münzensammlung bestimmt: 1 Silbermünze des Kaisers Vespasianus, 45 Kleinbronzen und 11 Mittelbronzen der Kaiser Augustus, Claudius I., Vespasianus, Claudius II., Gallienus, Diokletianus, Galerius Maximianus, Licinius pater, Constantinus Magnus, Constantinus iunior, Constans, Fl. Julius Constantius II., Jovianus, Valentinianus I., Valens, Gratianus.

#### **Prähistorie.**

##### *Ankauf.*

- 2 ovale Bronze-Fußspangen aus je sechs sehr großen Hohlbuckeln bestehend, ein Buckel abnehmbar.  
2 dünne, offene Bronze-Armspangen mit aufgelegtem strickförmigen Bandornament und girlandenartig ansetzenden Randverzierungen.  
Bronze-Armspange mit 16 Buckeln, deren einer durchbohrt.  
2 Bronze-Fibeln.  
2 Bruchstücke einer feinen Eisenkette.  
Armspange aus Knochensubstanz, oval, nach außen gewölbt, innen flach.  
Knochen- und Schädelfragmente, ein Schneidezahn; das Skelett gehörte einer mittelgroßen Frau an. (La-Tène-Grabfund aus Frauenstein, 1906.)

#### **Waffen.**

##### *Geschenke.*

- Eiserner Dolch, 29 cm lang, die Klinge mit starker Mittelrippe, mit leicht abwärts gebogener Parierstange und großem rundlichen Griffknäuf.  
Fundort: Wilder Gerlos. (15. Jahrhundert, stark verrostet.)  
(Herr Ant. Däubler, Linz.)

## LXXIV

- Dolch, der geschnitzte Griff zeigt auf der Vorderseite in reicher ornamentaler Umrahmung eine männliche Figur in Herrschertracht. Die Scheide oben und unten gedrahtet; die Klinge am Griffende mit Gold tauschiert, Stahl; der Griff Nashornbein. Persisch-arabisch.
- Dolch, Scheide und Griff mit geätzten Ornamenten bedeckt. Die Leitlinien am Griff wie an der Scheide in Silbertauschierung; die Klinge auf beiden Seiten reich ornamentiert, Stahl. Persisch-arabisch.
- 2 Dekorations-Schwerter aus durchlochtem Messingmünzen mittelst roter, gelber und grüner Schnüre zusammengestellt. Orientalisch.  
(Herr Hofrat Dr. Jos. Weinlechner, Professor, Wien †.)

### Arbeiten in Metall.

#### *Geschenke.*

- Kleines Apothekergefäß, zylindrisch, mit profiliertem Fuß, Rand und Deckel. An der Leibung eine Rokokokartusche zur Aufnahme der Inschrift. Zinn, die Kartusche aus Messing. Oberösterreich. (Um 1760.)  
(Herr kais. Rat Dr. F. Krackowizer, Linz.)
- 2 Apothekergefäße aus Zinn, mit Aufsteckschildchen aus Messing in Form einer Rokokokartusche, mit reicher, getriebener und feuervergoldeter Umrahmung. Aus der alten Wasser-Apotheke in Linz. (18. Jahrhundert.)  
(Herr Ludw. Kutschera, Apotheker, Linz.)
- Schnupftabkdose aus Schildpatt, Durchmesser 85 mm. Im Deckel unter Glas ein Porträtmedaillon Kaiser Franz I., Bronze, vergoldet. Wien. (Empire.)  
(Herr Siegm. Ehrentletzberger, Kaufmann, Linz.)
- 1 Trinkbecher, 2 Weihbrunnkessel, 1 Serviettenring, 1 Aschenbecher, sämtlich figural oder ornamental ausgestattet, nach Modellen des Herrn Veicht gegossen. Material: Mischung Britannia.  
(Herr Herm. Veicht, Ziseleur, Aigen.)

#### *Ankauf.*

- Schmiedeeisernes Grabkreuz. Unter granuliertem dreipaßförmigen Dach, worauf die aus Eisenblech geschnittene Figur des Salvators, der vierpaßförmige Epitaphschild. Den gedrehten Stamm begleiten rechts und links spiralförmige, in Blätter auslaufende Ranken. Rechts oben eine Figur aus Eisenblech (Johannes?). Vorn unten ein Arm zum Aufhängen des Weihwasserkessels. Oberösterreich. (17. Jahrhundert.)
- Schmiedeeisernes Grabkreuz. Unter dem durch die in Eisenblech geschnittene Figur des Salvators bekrönten Satteldach der durch ein Türchen verschließbare Epitaphschild. Die Füllungen der Kreuzarme bestehen aus spiralförmigen, zum Teil durchgezogenen Eisenranken. Vorn unten Vorrichtung zum Aufhängen des Weihwasserkessels. Oberösterreich. (17. Jahrhundert.)
- Großes schmiedeeisernes Grabkreuz. Die Kreuzarme schließen mit sphärisch getriebenen Rocailles ab. Von der in Eisenblech geschnittenen Mittelfigur des Kreuzfixes gehen Strahlen und reiche Rokokoranken mit sphärisch getriebenen Blättern und plastischen Rosen aus. Unter dem verschließbaren Epitaphschild eine mit reichen Ranken umgebene Rokokokartusche. Schöne oberösterreichische Arbeit. (Um 1750.)

Flakonfigürchen mit abschraubbarem Kopf, einen grotesken Zwerg im Kostüm des 17. Jahrhunderts darstellend. Kupfer, feuervergoldet. (2. Hälfte des 17. Jahrhunderts.)

Zunderbüchse in länglich-ovaler Form, am Deckel innerhalb eines Rocailen-Ornamentes eingepreßte Darstellungen einer Sau- und Hirschjagd, darunter vier Verse:

„Liebt der Bauer nur das Feld  
Und der Bergmann die Metalle  
So ist doch nichts auf der Welt  
Das mir für der Jagd gefalle.“

Darunter: „Giese Fecit.“

Die Bodenfläche mit mehreren Schlachtdarstellungen, in der Mitte, von der Kette des goldenen Vlieses umgeben, der Doppeladler, Messing. (Um 1760).

Waffeisen mit warzenförmigem Dekor.

### Bestecke.

#### *Geschenk.*

Messer und Gabel, die Gabel zweizinkig, die Messerklinge in sogenannter „Türkensäbelform“. Die hölzernen, unten geschweiften Griffe mit getriebenen Silberfolien und Perlmuttereinlagen belegt. Pfeifenförmige Schmiedemarke. Oberösterreich (?). (Louis XVI.)

(Herr kais. Rat Dr. F. Krackowizer, Linz.)

#### *Ankauf.*

Eßbesteck mit Walroßzahngriff, silbernem Reif und zweizinkiger Gabel. In der spitzen Messerklinge als Meisterzeichen ein bekröntes J. Am Messer bildet der Griff eine männliche Figur in der Tracht eines vornehmen Bürgers um 1700, mit Allongeperücke und Spazierstock. Der Griff der Gabel bildet das weibliche Gegenstück, eine Dame in dekolletiertem Bürgerinnengewand, mit vorgebundener Schürze, Häubchen am Kopf und einem Vogel in der Rechten. Schöne Steyrerarbeit (?). 23 cm lang. (Um 1700.)

Dessert-Löffel, die Schale aus Elfenbein, im Spiegel in einem Lorbeerkranze die Jahreszahl 1624, am Rücken ein behelmtes Wappen in Brandtechnik. Die Schale ist mit einer gravierten Silbertülle am kurzen Beinstiel befestigt.

### Keramik.

#### *Geschenke.*

Kachel, grün glasiert, mit der ganzen Figur des Evangelisten Johannes, mit dem Adler unter einem von zwei Karyatiden getragenen Bogen, in den Zwickeln geflügelte Engelsköpfe. Meister: Hans Kraut in Villingen im Schwarzwald. (2. Hälfte des 16. Jahrhunderts.)

## LXXVI

5 Fragmente von Kacheln und Ofenfriesstücken. Grüne und bunte Glasur.  
Köln. (Um 1570.)

(Herr Alfr. Walcher, Ritter v. Molthein, Kustos, Wien.)

Maßkrug, zylindrisch, mit einer Holbeinschen Darstellung bemalt. (der Tod, der den wandernden Landkrämer von hinten ergreift, Totentanz, Bl. 37). Gmunden. (2. Hälfte des 18. Jahrhunderts.)

(Frau Joh. Töpfer, Linz.)

Weihbrunnengefäß, als geflügelter, am Hinterhaupt durchlochter Engelskopf gestaltet, gelb und grün glasiert, fragmentiert. Gmündener Majolika.  
(Um 1750.)

Barbierbecken, weiß glasiert, grün gestreift. Oberösterreichische Bauernmajolika.  
(Herr A. M. Pachinger, Linz.)

Prachtgefäß (Kräuterschale), die Basis in der Form eines gleichseitigen Dreiecks mit abgestumpften Ecken und eingezogenen Seiten, die drei Füße als Delphine gestaltet, auf der napfförmigen Schale ein gegliederter, oben zierlich durchbrochener Deckel mit Knauf. Die Delphine und das Gitter des Deckels sind weiß, sonst ist der Fond mattblau, von dem sich die zahlreichen antikisierenden Ornamente weiß abheben (Palmetten, Lorbeerblätter und Früchte, Girlanden, Rosetten etc.), vom Bauch der Schale hängt eine vollrunde Eichel tropfenartig herab. Jaspermasse. Marke: Wedgewood. (Ende des 18. Jahrhunderts.)

Kleine Vase, zylindrisch, mit Randvergoldungen und Satsuma-Miniaturen, 5 cm hoch. Japanisches Porzellan. (19. Jahrhundert.)

(Herr E. Moser, Professor, Graz.)

Kleiner Dessert-Teller, kaffeebraun, im Fond Landschaft in Umdruck, der Rand mit vertieften Ornamenten in Silber. Englisch-Steingut. Marke: V B in doppeltem Efeukranz. (Um 1830.)

Porzellan-Pantoffel, blau bemalt, in Matt- und Glanzgold ornamentiert. Neu-Wien. (1837.) (Herr kais. Rat Dr. F. Krackowizer, Linz.)

Kaffeekanne, kaffeebraun glasiert, mit netzförmig stilisierten, in die Glasur eingeritzten Blüten ornamentiert. Steinzeug. Bunzlau. (18. Jahrhundert.)

Teekanne mit blauen Rändern und einem grau-blauen Reliefband (Blütenranke), verziert. Biskuit. Wedgewood-Imitation. Wiener Fabrikat (?).  
(Um 1810.) (Herr Karl Hafner, Privat, Linz.)

Topfförmige Vase mit einem Paar von je zwei geschweiften überhöhten Henkeln. Die äußere Wandung mit Streublümchen dekoriert. Am Fuß beschädigt, der Deckel fehlt. Porzellan. Wien. Blaumarke.

(Herr Jos. Huster, Linz.)

### Ankauf.

Großer Henkelkrug mit Zinndeckel und kurzer Ausgußröhre am Halse, gleichfalls mit Zinnverschluß. Der Hals mit Rosetten und Trauben, die Leibung mit stilisierten Weinranken verziert, unter dem Ausguß die Figur einer Reifrockdame, von einem Kreis umgeben. Alle Ornamente in Ton aufgelegt und schwarz glasiert. Steinzeug. Bunzlau.  
(Um 1760.)

Steinzeughumpen mit eingepreßtem Rauten- und Rosettenornament und Original-Zinnmontierung. Höhe 19 cm. Sächsisch. (17. Jahrhundert.)

(Auktion Walcher.)

- Großer Kachel mit der Figur des hl. Sebastian unter einem Portikus, vor dessen Säulen zwei Heilige stehen und auf dessen Kapitälern zwei Engel ruhen. Darüber das Haupt Gott Vaters zwischen Sonne und Mond. Weiß, grün, gelb, braun und blau glasiert und mit Gold gehöhlt. Größe  $67\frac{1}{2} \times 55$  cm. Kremstal in Oberösterreich (vermutlich Kremsmünster). (Vor 1600.) (Auktion Walcher.)
- Schnelle aus Ton, grün glasiert. Auf der Leibung Bandwerk und ein Maskaron. Zopfhenkel. Nachahmung der rheinischen Steinzeugtype durch einen Linzer oder Ebelsberger Hafner. Höhe  $26\frac{1}{2}$  cm. (Um 1600.) (Auktion Walcher.)
- Tonrelief, bemalt, die Krönung Mariens darstellend. Höhe 26 cm. Süddeutsch (17. Jahrhundert.) (Auktion Walcher.)
- Henkelkrug, weiß glasiert, mit Spiralen und federartigen Ornamenten blau bemalt. Mit fünf aufgelegten, gewellten oder gekerbten, gelb glasierten Reifen. Höhe 20 cm. Oberösterreich. (18. Jahrhundert.) (Auktion Walcher.)
- Buntglasierter Humpen, zylindrisch, nach oben sich verjüngend, mit reichem, zum Teil figuralem Reliefdekor, sign. K. S. (Kagerer Simon, Gmündener Hafner).  $58 \times 32$  cm hoch, Umfang  $33\frac{1}{2}$  cm. (Mitte des 17. Jahrhunderts.)
- Buntglasiertes Weibbrunnengefäß mit dem Relief des Kruzifixes auf der Hinterwand. Oberösterreich. (17. Jahrhundert.)
- Grün glasierte Blase, zweihenkelig, mit Ausgußöffnung und Deckel, vorn das Relief eines Cherub. 54 cm hoch, Umfang 134 cm. Oberösterreich. (17. Jahrhundert.)
- Godenschale, vierpaßförmig, doppelhenkelig, mit schöner dunkelgrüner lustrierender Bleiglasur. Ton. Oberösterreichische Hafnerarbeit. (Um 1700.)
- Bildtafel mit der Darstellung der hl. Dreifaltigkeit. In weiß, dunkelgrün, braunrot, gelb und violett-braun glasiertem Ton.  $35 \times 26$  cm. Aus der Umgegend von Steyr. (Datiert: 1738.)
- Gelbglasierte, braungefleckte Schüssel, mit zwei gerippten Henkeln und napfartigem Einsatz im Fond, sogenannte „Krapfenschüssel“. Oberösterreich. (18. Jahrhundert.)
- Vase mit geflochtenen überhöhten Doppelhenkeln, die schlangenförmig von reliefierten Medusenmasken ausgehen, in Gelb, Rotgelb, Blau, Grün und Schwarz reich bemalt. Auf der vorderen und rückwärtigen Wandung des Körpers figural belebte Landschaften. Majolika. Italien. (18. Jahrhundert.)
- Teller, in Grün, Gelb, Rot, Blau und Braun reich bemalt, springender Hund im Fond, fliegende Reiher am Rand, Bordüren in der Art japanischer Porzellan-Dekoration. Fayence. Marke: Holitsch. (Prachtstück aus der Mitte des 18. Jahrhunderts.)
- Zylindrischer großer Humpen, Deckel aus Eisenblech. In matten Farben, Blau, Gelb, Grün und Manganviolett, mit stilisierten Pflanzen und Tieren bemalt. 20 cm hoch. Süddeutsche Fayence (Baireuth). Marke: B. K. (Um 1750.)
- Teller, im Fond mit springendem Hirsch zwischen stilisierten Zweigen bemalt. Niederösterreichische Bauernmajolika. (18. Jahrhundert.)

## LXXVIII

- Schlanker Henkelkrug mit eingekerbten, palmettenartigen Verzierungen unten am Bauch, oben humoristische Darstellung: Der Tod trägt in der „Kraxn“ ein junges, händeringendes Weib davon, während ihr Mann, in der bäuerlichen Tracht des 18. Jahrhunderts auf einem Baumstrunk sitzend, zusieht. Inschrift: „Sechs Maaß Bier zahl ich Dier, nimh mein Weib auch mit Dier.“ Gmundener Bauernmajolika. (Um 1770.)
- Krug, rundbauchig, mit geradem hohen Hals und stark ausbiegendem Henkel mit gemalten, alternierenden Ornamentstreifen und aufgelegten, manganviolett, blau und hellgrün bemalten Reliefs (Amor, einen Hirsch bändigend, rechts und links je eine Rosette). Bauernmajolika. (Um 1790.)
- Bauchiger Henkelkrug, viermal abgeplattet, gelb glasiert und in Manganviolett bemalt mit den Darstellungen von Jakob und Rachel am Brunnen, St. Michael und Noah. Unter dem Henkelansatz: 1795 G P den 4. Jenner. Im Boden eingebrannt die Töpfermarke „P“. Niederösterreich (?). (1795.)
- Trompetenförmiger Leuchter, mit stilisierten Blumenranken bemalt und mit freimodellierten seitlich angesetzten Spiralen und Vögeln. Doppelte Tülle und freimodellierter Vogel als Stöpsel. Ungarische (?) Bauernmajolika. (19. Jahrhundert.)
- 2 Teller, mit Bordüren und stilisierten Blumen bunt bemalt. Plastischer Farbauftrag, blau unter der Glasur, hellrot, rosa, hellgrün, gelb, schwarz und gold. Beschädigt. Porzellan. China. (Um 1700.) (Tausch.)
- Teller, mit Bordüren und stilisierten Blumen in Blau bemalt (unter der Glasur). Beschädigt. Porzellan. China. (Um 1700.) (Tausch.)
- Mokkatäfschen mit japanischen Zwergbäumen, stilisierten Blütenzweigen und Tieren in Schwarz, Rot, Braun und Gold bemalt. Porzellan. Japan. (18. Jahrhundert.)
- Mokkaschale mit vergoldetem Rand, innen mit Streublumen und außen mit Streublumen und der Darstellung einer im Grünen an einem Springbrunnen ruhenden Dame in Rokokotracht bunt bemalt. Beschädigt. Porzellan. Rote Ankermarke mit B (Dekorateurs-Initiale). Venedig. Gimignano Cozzi. (Um 1770.)
- Weißglasierte Gruppe auf einem Rocaillesockel, darstellend zwei junge Tritonen, die mit einem Delphin spielen. Porzellan (schmutziggraue Masse). Italien (?). (18. Jahrhundert.)
- Teller aus einem Speise-Service, goldgerändert, im Rande mit Streublumen und im Fond mit einer figural belebten Landschaft bunt bemalt. Porzellan. Marke Fürstenberg. (18. Jahrhundert.)
- 2 Empire-Teller, mit Streublümchen verziert, goldgerandet. Beschädigt. Porzellan. Schweiz (?). (Tausch.)
- Große Tasse mit Untertasse, reich vergoldet und bemalt. Im Fond der Untertasse römische Ruinenlandschaft in Mosaik-Imitation, am Rand der Untertasse und an der Gefäßwandung auf stumpfen, blauem, mit goldenen Ornamenten verziertem Grund rautenförmige Mosaikbildchen von Vögeln und Schmetterlingen. An den Ornamenten Glanz-, Matt- und Reliefgold. Porzellan. Blaue Zeptermarke. Empire. Alt-Berlin.

- Liegendes Windspiel, bunt bemalt. Porzellan. Große Blaumarke. Alt-Wien. (Um 1780.)
- Kaffeetasse und Untertasse mit geflochtenem Henkel, die Ränder mit violetten Punktreihen verziert. An der Wandung der Ober- und im Fond der Untertasse je eine in Schwarz gemalte Landschaft. Porzellan. Alt-Wien. (1785.)
- Geradwandige und -henkelige Tasse samt Untertasse, beide auf dem weißen Grund mit reichem Reliefgolddekor (Randornamente im antikisierenden Stil von 1790) und ovalen en camaïeu in Grau und Sepiabraun gemalten Miniaturen geschmückt. Auf der Tasse vorn: Brustbild Kaiser Josefs II., braun auf grauem Grund. In der Untertasse: Landschaft mit Marmorquader im Vordergrund, darauf die Büste der Pallas (auf dem Helm eine Eule), eine Rolle und die Landkarte von Niederösterreich, an dem Marmorquader lehnt ein Buch, auf dessen Rücken die (vorläufig unleserliche) Signatur des Malers. Prachtstück der Wiener Porzellan-Manufaktur. (Datiert [17]93.) (Tausch.)
- Schokoladetasse reich vergoldet, mit überhöhtem, reliefierten Henkel. In der Vergoldung mattgoldene Empire-Ornamente. Die Vorderseite der Obertasse und der Rand der Untertasse mit realistischer Blumenmalerei. Porzellan. Neu-Wien. (1829.)
- Büste des 12jährigen Erzherzogs Alexander Leopold (geb. 1825, gest. 1837), Sohnes des Palatins Erzherzog Josef aus dritter Ehe mit Maria Dorothea Herzogin von Württemberg, 28 cm hoch. Auf dem Sockel vorn die Inschrift: „Erzh. Alexander Leopold 1837“. Die Büste Biskuit, der Sockel weiß glasiert mit reicher Vergoldung. Wien. (1838.)
- Teekanne, der Grundriß rautenförmig mit abgestumpften Ecken, der plastische Deckelknauf in Schwanengestalt. In Grün, Rot, Blau und Gelb bemalt. Steingut. England. (Um 1790.)

## Glas.

### *Geschenke.*

- Kleine Flasche, mit stilisierten Blütenzweigen in Emailfarben bunt bemalt. (18. Jahrhundert.)  
(Herr Fr. Hauder, Verwaltungsrat, Linz.)
- Salzfaß, geschliffen, mit gewelltem Grundriß. Im Fond ein grünes Oval mit goldenem Stern und ausgesparten Linien-Ornamenten in Zwischen-  
goldtechnik. (18. Jahrhundert.) (Herr A. M. Pachinger, Linz.)
- Apothekergefaß mit Rokokokartusche in Gold und Braun-rot und Inschrift:  
Lap Smaragd P. P. Mit Originalverschluß. Oberösterreich. (Um 1760.)
- Weinglas mit eingeschnittenen Streublümchen. (Biedermeierzeit.)
- Kännchen mit überhöhter Handhabe und dreiseitigem Rand, mit moderner  
Nachbildung der Reticella-Technik (Glasfäden weiß).  
(Herr kais. Rat Dr. F. Krackowizer, Linz.)
- Runde Elfenbeindose, im Deckel die ovale Goldglas-Silhouette der Büste einer  
Dame in der Tracht von 1780, umgeben von einem Blattkranz.  
Porträt der Marie Antoinette (?). Aus der Uhl-Auktion Wien 1906.  
(Allgem. Sparkasse und Leihanstalt, Linz.)

## LXXX

7 Goldglas-Silhouetten, 5 ovale und 2 oblonge, mit den Brustbildern von Priestern, Mädchen mit Goldhauben usw., zum Teil datiert 1820—25 und signiert M H.

(Herr G. Iglseder, Ober-Landesgerichtsrat i. P., Linz.)

Ovale Glassilhouette (auf lichtblauem Grund, mit Vergoldungen und farbigen Zutaten) einer nach rechts sitzenden Frau (Halbfigur). In schwarz gebeiztem, reich geschnitztem Rahmen. 13 cm hoch, 12 cm breit. (Biedermeierzeit.)

(Herr D. Bigler, Wels.)

### *Ankauf.*

Chemische Retorte, der Bauch beiderseits eingedrückt, der lange Hals leicht gebogen. Grünlich. (17. Jahrhundert.)

Flasche von origineller Form, vorn bauchig, hinten eingedrückt, nach oben sich stark verjüngend, also etwa in der Form eines Weckens, mit Zinnverschluß, mit bunten Emailfarben bäuerlich-derb bemalt. (Vorn ein Herr in der Tracht des 17. Jahrhunderts, reich gekleidet, bei einer Wiege sitzend und das Kind beruhigend, hinten derber Reimspruch mit weiberfeindlicher Tendenz, darunter die Jahreszahl 1711.) Oberösterreich. (1711.)

Stengelglas, muschelige Form, facettiert, mit der Darstellung eines Liebespaares unter einem Baum, im Hintergrund Gebäude, in radierter Goldfolie. Rückwärts ein palmettenförmiger, vergoldeter Aufsatz. Böhmen. (Um 1760.)

Glasbecher mit einer arkadischen Schäferszene in Tiefschnitt: Apollo als Hirte, die Lyra spielend, vor ihm eine Nymphe liegend. Böhmen. (Ende des 18. Jahrhunderts.)

Mildner-Glas-Becher, am Rand und unten geschliffen, mit eingesetztem Medaillon. Silhouette: Brustbild einer Dame mit Spitzenhäubchen, umrahmt von einem aus goldenen Spitzblättern auf rotem Grund gebildeten Rahmen. Neben dem Bildnisse die Inschrift: „Maria Theresia“; auf der Rückseite die Inschrift: „Verfertigt zu Gutenbrunn, im V: Fürnbergischen grossen Weinspergwald. 1793. Mildner“.

Goldglas-Silhouette, oval, 5½ cm hoch, 4½ cm breit, weibliches Brustbild in Blattkranz. (Um 1790.)

Ovale Porträt-Silhouette, weibliches Brustbild in Empire-Kostüm mit Goldhaube. Glasradierung in Gold, Braun und Schwarz, mit Wachs hinterlegt. Revers: Monogramm F. E. (verschlungen) in Lorbeerkranz. Schwarz bemaltes hölzernes Originalrähmchen. Linz. (Um 1810.)

Runde Weißglas-Silhouette, Brustbild eines Mannes in der Tracht der dreißiger Jahre, in schwarz poliertem Rahmen.

## Holz-Skulpturen.

### *Geschenke.*

Krippe mit einer Kollektion von 53 Krippenfiguren, Bethlehemitischer Kindermord, Flucht nach Ägypten, Anbetung der Hirten, Anbetung der Könige. Holzgeschnitzte bemalte Figuren und Gruppen von durchschnittlich 11 cm Höhe. Gmunden. (Um 1700.)

(Allgem. Sparkasse und Leihanstalt, Linz.)

*Ankauf.*

- Statuette des hl. Johannes mit dem Kelch in der Linken (rechte Hand ergänzt). Höhe 29 *cm.* Nußbaumholz, mit geringen Spuren der ehemaligen Bemalung. Niederrheinische Schule. (Erstes Viertel des 15. Jahrhunderts.) (Aus der Kollektion Eisenmann, Kassel.)
- Statuette der hl. Barbara mit offenem Haar, mit dem Abendmahlskelch in der Rechten und einem offenen Buch in der Linken. Rechts in Abbraviatur gotisches Haus mit (zum Teil ergänztem) Turm. Höhe der Figur 23½ *cm.*, des Sockels 4 *cm.* Nußbaumholz, mit geringen Spuren der ehemaligen Bemalung. Niederrheinische Schule. (1. Viertel des 15. Jahrhunderts.) (Aus der Kollektion Eisenmann, Kassel.)
- Statue des hl. Sebastian als nackter, an einen Baum gefesselter, von Pfeilen durchbohrter Jüngling mit Lententuch und umhängendem Mantel, mit reichen Spuren der alten Bemalung, zum Teil beschädigt und ergänzt. 96 *cm* hoch. Innviertel. (Ende des 15. Jahrhunderts.)
- 2 bemalte Figuren, kniende, leuchtertragende Engel darstellend. 38½ *cm* hoch. Oberösterreich. (Um 1500.) Die Bemalung später.
- Statue eines Heiligen, in Kapuzenmantel und knapp anliegender Mütze. Eine Hand und die Attribute fehlen. Die alte Fassung verschwunden, der Kopf neu gefaßt. Höhe 129 *cm.* Holz. Oberösterreich. (Um 1500.)
- Statue einer Heiligen, mit hochgegürteter Taille, Leibchen und über den Kopf gezogenem Mantel. Die Hände und Attribute fehlen. Fassung wie oben. Höhe 132½ *cm.* Holz. Pendant zur vorigen Figur. Oberösterreich. (Um 1500.)
- Statuette der hl. Barbara mit aufgerafftem Mantel und gelöstem Haar. Die Attribute fehlen. Spuren der alten Fassung. 48 *cm* hoch. Oberösterreich. (2. Hälfte des 16. Jahrhunderts.)
- Statuette einer stehenden betenden Heiligen, mit Mantel und in offenem Haar. Die Attribute fehlen. Spuren der alten Bemalung, auf Kreidegrund. Höhe 29 *cm.* Oberösterreich. (Um 1600.)
- Madonnenrelief, Brustbild, in Ölfarben gefaßt. 21 *cm* hoch. Holz. Oberösterreich. (1. Hälfte des 17. Jahrhunderts.)
- Kruzifix, auf Kreidegrund bemalt, das Lententuch vergoldet. Lindenholz. 34 *cm* hoch. (2. Hälfte des 17. Jahrhunderts.)

**Wachs-Bossierungen.***Geschenke.*

- Wachspor­trät auf viereckiger Glastafel. Linzerin. (Um 1770.)
- Wächserne (retuschierte) Totenmaske eines im Jahre 1842 verstorbenen 1½-jährigen Kindes, abgenommen von Joh. Nep. Hoffmeyer, Wachsbossierer in Linz. (Herr A. M. Pachinger, Linz.)

*Ankauf.*

- Rundes, polychromes Wachspor­trät-Medaillon mit der Profilbüste Kaiser Ferdinands I. auf schwarzem Grund (Schieferplatte), in niederem Relief. Original-Biedermeierrahmen. (Um 1840.)
- Farbiges Wachsrelief auf Schiefer, darstellend das Profil-Brustbild eines Bischofs. In schwarzem, poliertem Rahmen als Medaillon gefaßt. Durchmesser 14 *cm.* (Um 1830.)

## Malerei.

### Geschenke.

Antiphonarium aus dem Jahre 1464. Den Inhalt bilden die allgemeinen und speziellen Antiphonen, Gesänge zu den Festen der heiligen Jungfrau, Offizien der Toten, Gloria, Sanctus, Agnus dei etc. Der handschriftliche Text, mit 12 Miniaturen und 110 großen Initialen geschmückt, hat zum Schreiber Erhardus Cholb. Die Miniaturen-Blattseiten sind am Rande reich mit Blumenranken, in denen Figuren aus der Tierwelt ruhen, verziert. Die letzten Seiten fehlen. Gepreßter gotischer Ledereinband mit Messingbeschlägen, ohne Rücken. (Aus der Uhl-Auktion, Wien, 1906.)

(Allgem. Sparkasse und Leihanstalt, Linz.)

Konvolut von zwölf Pergamentblättern, Großquart, mit reich verzierten kalligraphischen Schriftproben in Tusch, Gold und Deckfarben bemalt. Fol. 2 ist datiert: 1742. Linz.

(Unter Eigentumsvorbehalt übergeben von Herrn Hans Drouot, k. u. k. Hofbuchdruckerei und Verlags-Buchhandlung, Linz.)

Kalligraphische Widmung eines herrschaftlichen Dieners an seine Herrschaft. (1790.) (Herr Herm. Augustin, Apotheker, Urfahr.)

Ölbild, darstellend „Joseph comte de Murray baron de Melgun 1760“. Bildgröße 76×92 cm. (Herr Marquis Olivier von Bacquehem, Linz.)

### Ankauf.

Porträts des Wiener Bildhauers Josef Kaesmann und seiner Frau Anna. Von Leop. Pöhacker. Brustbilder, auf Pappe in Öl gemalt. In geschnitztem und vergoldetem Originalrahmen. Bildgröße 21½×17½ cm. (1829.)

Porträt-Miniatur, oval, mit dem Brustbild des Joh. Peißer von Wertenu (Linzer Bürger, gest. 1723; vgl. Pillwein, Beschreibung der Landeshauptstadt, pag. 165, Hohenegg II., pag. 45). Mit Wasserfarben auf Pergament gemalt. Höhe des Ovals 7 cm.

Pergamentbild, Allegorie zur Verherrlichung des Benediktiner-Ordens, im Vordergrund das diluvium vitiorum, im Hintergrund das dominium Monast. Casinensis (Monte Cassino), darüber auf einem Felsenbogen der hl. Benedikt, rechts die hl. Scholastika. Mit Wasserfarben gemalt, Signatur unleserlich. 45×55 cm (mit dem vergoldeten Empire-Rahmen). Linzer Arbeit (des 18. Jahrhunderts).

Ovale Porträt-Miniatur, Brustbild eines ergrauenden Mannes in der Tracht von 1790, blauer Frack mit Doppelkragen und breiten Brustüberschlägen, weiße, blaugestreifte, bis zum Hals geknöpfte Weste und hohes, dunkelbraunes Halstuch mit Schleife. Auf Elfenbein, in vergoldetem und gravierten Silberrähmchen. 4½×5 cm. Aus Linz. (Letztes Jahrzehnt des 18. Jahrhunderts.)

2 ovale Elfenbein-Miniaturen, als Broschen-Medaillons gefaßt, mit den Brustbildnissen von zwei Damen und einem Herrn in der Tracht des Directoire. Eine der Miniaturen ist doppelseitig bemalt.

Ovale Porträt-Miniatur auf Elfenbein, Brustbild (Dreiviertelprofil) eines Jünglings in der Tracht um 1790. Breit und weich (unter englischem Einfluß) gemalt. Durchmesser 4½ cm.

Runde Elfenbeinminiatur mit dem Brustbild eines glattrasierten Herrn in der Tracht um 1800. Feine Arbeit. Als Brosche gefaßt, in altem, geflochtenem Metallrähmchen.

Ovale Porträt-Miniatur einer Linzerin mit Goldhaube. Signiert „Skoff pt. 840“ Durchmesser  $4\frac{1}{2}$  cm. Mit Aquarellfarben auf Elfenbein, ohne Rahmen.

Ölporträt des Professors Emil Moser, Ehrenmitglied des Museums, Brustbild ( $51 \times 40$  cm ohne Rahmen) in Originalrahmen. Bezeichnet: „George August Mayer Wien 1854“.

Skizzenbuch aus dem Nachlasse des Malers Alois Forstmoser. 40 Blätter.

### Graphik.

#### *Geschenke.*

Kleiner Kupferstich vom Jahre 1780, darstellend den Hergang beim Silhouettieren.

2 Modekupfer, handkoloriert, Damen im Kostüm von 1794 und 1795 darstellend. (Herr A. M. Pachinger, Linz.)

Silhouette eines blühenden Rosenzweiges, mit der Schere aus schwarzem Papier geschnitten. Höhe 17 cm. Aus der Biedermeierzeit.

(Herr Ant. Sigl, Assekuranzbeamter, Linz.)

#### *Ankauf.*

2 handkolorierte Schabblätter,  $17 \times 26$  cm, St. Joachim und St. Anna darstellend. In Originalrähmchen. (18. Jahrhundert.)

Getuschte Silhouette einer alten Frau, in Biedermeierrahmen.

Gedenkblatt des Johann Philipp Palm, Buchhändler in Nürnberg, erschossen auf Napoleons Befehl zu Braunau am 26. August 1806.  $67 \times 48$  cm. Allegorie der Gloria, die Palms Bildnis krönt, und der trauernden Germania. Darunter drei kleine Darstellungen: Palms Abschied von seiner Familie, Palms Wohnhaus in Nürnberg, Palms Erschießung zu Braunau. Stahlstich nach einer Zeichnung von G. Perlberg. Nürnberg. Chr. Riedl.

### Trachtenstücke.

#### *Geschenke.*

Miedervorstecker aus Samt mit Silberstickerei. Elsaß-Lothringen. (Um 1800.) Dreieckiges Busentuch, Zeugdruck, gelbe Blumen und Blätter auf rotem Grund. Oberösterreich. (Anfang des 19. Jahrhunderts.)

Kopftuch aus braunem Zeug, mit blau-grüner aufgedruckter Randbordüre und Eckverzierung. Oberösterreich. (19. Jahrhundert.)

Schmaler Halsschlips aus Seide, auf weißem Grund eingewebte Verzierung. Oberösterreich. (19. Jahrhundert.)

Breiter Halsschlips aus rosa Seide mit Knüppfransen beiderseits und eingewebten dunklen Endbordüren. Oberösterreich. (19. Jahrhundert.)

Viereckiges Kopftuch aus blau-gelb kariertem Wollzeug. Oberösterreich. (19. Jahrhundert.)

Brustfleck aus rosa Kattun, an Stelle des Mieders von den Bäuerinnen des Innviertels getragen. (Erste Hälfte des 19. Jahrhunderts.)

## LXXXIV

Kelchdecke, auf weißem Wollstoff in bunter Tamburier-Arbeit der strahlende Name Jesu in der Mitte, umgeben von einer bunten, stilisierten Blumenranke. Umfassung echte Silberspitze. Oberösterreich. (Um 1790.)

14 halbkugelige Pakfongknöpfe von einem Bauernrock. Aus Leonding.

6 Westenknöpfe aus Blei mit eingesetzten bunten Glassteinen. Aus Leonding, Oberösterreich. (Mitte des 19. Jahrhunderts.)

(Herr A. M. Pachinger, Verwaltungsrat, Linz.)

Lendentuch der Eingebornen der Schiffer-Inseln, 196 cm lang, 68 cm breit, anscheinend aus Pflanzenfasern gewebt und mit primitiven Bordüren und stilisierten Blattzweigen bemalt.

(Herr F. Ozlberger, Lehrer, Linz.)

Tabaksbeutel, mit bunten Blumen auf schwarzem Grund verziert, Glasperlenstickerei. (Biedermeierzeit.)

(Fräulein E. Hinghofer, Bürgerschul-Direktorin, Linz.)

Ohrgehänge aus Schildpatt, mit Silber- und Perlmuttereinlage. Ohrhaken Silber mit Schildpattkugel, daran beweglich, in Herzform durchbrochen, der Tropfen. (Um 1860.) (Joh. Grüner, Museumsdiener.)

1 Paar Hosenträger, mit bunter Seidenstickerei in Gobelinstich. (Um 1820.)

(Frau Emilie Ritschl, Linz.)

Seidenstickerei, bunt, einen Blumenstrauß darstellend, in Gobelinstich auf weißem Seidenstramin. (1825.) (Fräulein Anna Decente, Linz.)

### Ankauf.

Kurze, niedere Frauenhaube aus Goldbrokat, mit Goldspitzen benäht und mit Goldfinslerln bestickt. Gegen das Gesicht zu schmale weiße Blindborte. 1770—1800.

Kurze, niedere Frauenhaube aus Silberbrokat, mit Silberspitzen benäht und mit Silberfinslerln bestickt. Gegen das Gesicht zu schmale weiße Blindborte. (1770—1800.)

Silberne Halskette mit zwölfacher Schnur und breiter Messingschließe mit bunten Glasperlen und Filigran-Ornamenten. Oberösterreich. (Um 1820.)

Breite Halskettenschließe mit perlenartig getriebener Mittelplatte, zur oberösterreichischen Frauentracht gehörig. Feuervergoldete Bronze. (1. Hälfte des 19. Jahrhunderts.)

1. Paar oberösterreichische Frauenstrümpfe aus hellblauer Wolle, mit weißen Kappen. Die Vorderseite zeigt in halber Länge ein eingestricktes Muster. Empire. Linz.

2 Dutzend Westenknöpfe aus Silber, mit runder, getriebener Platte. Oberösterreich. (Um 1820.)

Zirka 120 Knöpfe, verschieden, aus Silber und anderem Metall. Eine Stahlknopf-Garnitur. Zwei Empire-Uhrketten aus Stahl.

Frauentasche aus getriebenen Messingschienen, zwischen denen auf einer Stoffborte mit Silbersaum Zinnknöpfe aufgenäht sind, mit einem Bügel zum Anhängen eines Täschchens. Stammt aus einer Linzer Bürgersfamilie. (Mitte des 18. Jahrhunderts.)

Ledergürtel mit großer Bronzeschließe, zur Sensenschmiedtracht gehörig. Oberösterreich. (Ende des 18. Jahrhunderts.)

- Brautgürtel, bestehend aus vier Rosetten aus Silberdraht, mit kleinen Glasbildern, die Ringe verbunden durch je sieben schmale Silberkettchen, mit Bügel zum Anhängen der Tasche. Aus Adlwang, Oberösterreich. (Ende des 18. Jahrhunderts.)
- Gürtelhaken für Frauen. Das Gürtelblech in durchbrochener Arbeit mit zwei Ketten, an denen sich Karabiner zur Aufnahme des Täschchens, Messers oder der Schere befinden. Oberösterreichische Gürtelschmiedarbeit. (Um 1790.)
- 2 Gürtelschließen aus Bronze in ornamentaler Treibtechnik, von oberösterreichischen Bauernranzen. (18. Jahrhundert.)
- Brautkrone aus Golddraht, Seidenblumen und Flitter, in Form eines Bukettes, mit den Buchstaben B. H. aus Golddraht und Perlen. Aus Adlwang, Oberösterreich. (Um 1800.)
- Brautkrönchen aus Silberdrahtspiralen, großen Wachspen und farbigen Glassteinen. Oberbayerischer Typus. (Um 1830.)

## Zunftwesen.

### *Geschenke.*

- Hölzerner Lebzeltermodel, 15×9 cm, mit der Darstellung eines an der Drehscheibe sitzenden Töpfers in der Tracht des 17. Jahrhunderts auf der einen Seite, zweier festlich gekleideter Musikanten mit Streichinstrumenten auf der anderen Seite. Gmunden. (17. Jahrhundert.)  
(Herr Alfr. Walcher, Ritter v. Moltheim, Kustos, Wien.)
- Zunftzeichen, darstellend eine Töpferwerkstatt, mit einem Gesellen an der Drehscheibe, verkaufendem Meister und kaufendem Kunden. Glasgehäuse und bemalte Tonfiguren. Linz. (Um 1790.)  
(Frau Joh. Töpfer, Linz.)
- Tuchscherer aus Eisen, 126 cm lang. Aus Ried im Innkreis.  
(Herr F. Girjcek, Bürgerschuldirektor, Ried.)

### *Ankauf.*

- Birnförmiger Henkelkrug, in Braun-violett, sattem Blau, Grün und Gelb mit der Darstellung eines Schusters, in seiner Werkstatt arbeitend, bemalt. Stilisierte Blütenzweige. Bauernmajolika. Gmunden. (Um 1750.)
- Zunftthumpen aus Zinn, bauchig, auf drei plattgedrückten Kugeln ruhend, mit Messingpipe und vollrunder Figur eines Lederergesellen in Biedermeiertracht, der den Willkommtrunk bietet, am oberen Henkelansatz. Vorn sind die Namen des „Beisitzmeisters“, des „Altgesellen“, des „Kompan“ und des „Junggesell“ vom Jahre 1850 eingraviert. (Das Gefäß ist älter.) Weiter unten „Von der ehrsamten Loh- und Rothgerber-Bruderschaft der landesfürstl. Stadt Wels in Jahre ao. 1850“, darunter: „Willkommen sei ein jeder unserer Brüder“. Oben am Deckel Zunftzeichen der Lederer (Löwen mit Gerbermessern). 51 cm hoch, Umfang 69 cm.
- Zunftzeichen der Lederer in Wels: Zwei Löwen mit den Gerbermessern, Zinn, vergoldet und schwarz bemalt, in einem künstlichen Blumenkranz. Zuletzt renoviert im Jahre 1874. In kartuschförmigem Holzrahmen.

## LXXXVI

### Volkskunde.

#### *Geschenke.*

- Krebsaugen-Amulett aus geschliffenem Karneol, silbermontiert. Innen mit halbkugelförmigen Vertiefungen zur Aufnahme der Krebsaugen. (18. Jahrhundert.) (Herr Emil Moser, Professor, Graz.)
- Kaffeemühle aus Holz, in schlanker, profilierter Kegelform, mit abschraubbarem Deckel, leicht ornamentierte Drechslerarbeit. (Ende des 18. Jahrhunderts.) (Frau Joh. Töpfer, Linz.)
- Verschiedene Heiligenbildchen, darunter eins in Seide gestickt. (Fräulein E. Hinghofer, Bürgerschul-Direktorin, Linz.)
- Rechentafel aus Holz, grün gestrichen. (Aus dem Anfang des 19. Jahrhunderts.) (Herr Al. Damberger, Linz.)
- Hohe Geldbüchse aus Eisen, zylindrisch, mit seitlichem Henkel und doppeltem Verschuß. Altertümliches Kirchen-Utensil. (Herr Dr. A. Horzeyschy, Finanzrat, Linz.)
- 10 kleine Holzmodelle von derzeit in Salzburg im Brauche stehenden Ackerbaugeräten, und zwar: Putzmaschine, Egge, Pflug, Heugabel, Harke, Sense, Sichel, Dreschflegel, Schiebkarren, Rechen. (Herr Jos. Prendtner, Linz.)

#### *Ankauf.*

- Holzschnitzerei, Nußknacker, einen Zwerg darstellend, bemalt. Ischl. (18. Jahrhundert.)
- Rosenkranz aus großen venezianischen Goldglasperlen. Silbernes Zwischenkreuz und großes, hölzernes, reich mit Perlmutter inkrustiertes Anhängereuz. (18. Jahrhundert.)
- 3 Hornlöffel mit Sprüchen im Spiegel: „Schneid und Geld regiert die falsche Welt“, „Wie Gott will das sei mein Zihl“ und „Gottes Aug yn alles sieht“, und Darstellungen im Revers: Auge Gottes, Marienbild und Fuhrmannsbild, graviert. Oberösterreich. (Um 1800.)
- 2 Schnupftabaksdosen aus Horn, eiförmig, mit Ornamenten und Sprüchen: a) „Was ich lieb das ist fein, ist nicht zu groß und nicht zu klein“; b) „Wer gedenkt auf Jesu Leiden der wird gewiß die Sünde meiden“ und Darstellungen: a) Zwei brennende Herzen, Fuhrmann mit einspännigem Plachenwagen; b) Schweißstuch der Veronika, Christi Marterinsignien, reich graviert.
- Eiserner Fensterladen von einem Mehl- und Buttergeschäft, die Innenseite mit der Darstellung einer Tirolerin in Ölfarben bemalt, ganze Figur ungefähr  $\frac{2}{3}$  Lebensgröße, die zierliche Gestalt stützt sich mit der linken Hand auf ein Auslagebrett, in der rechten Hand hält sie ein Mehlmaß, das bis zum Rand gefüllt ist. Dahinter ein Kramladen mit Gemüse etc.  $125 \times 65$  cm. Ried. (Um 1830.)

#### Sonstige Geschenke.

- Kassetten-Plafond, der mittlere Balken reich mit aufgelegten Ornamenten verziert. Aus einem obersteierischen Schloß. Größe  $6\frac{1}{2} \times 6\frac{1}{2}$  m. (Datiert 1593.) (Herr Heinr. Gottwald, Privatier, Bad Ischl.)

- Renaissance-Grabstein, 178×88 *cm*. Oben die Inschrift: „Hie ligt begraben die Edl Ehrn tugenthafft Fray Khaterina Stefan Stegbauers Verwalters der Herrschaft Wildenegg Eheliche Hausfrau. Ain geborne Stubnerin Die gestarben ist den 21. tag July 1571. deren seellen der Allmechtig und Barmherzig gott ain fröliche Aufersteung verleichen wolle Amen.“ Darunter links das Wappen Stegbauer, rechts das Wappen Stubner. Gefunden in Weißenbach a. Attersee. (Herr Emil Roth, Paris.)
- Gipsmodell zum Porträtmedaillon Adalbert Stifters (am Stifter-Haus in Linz). Durchmesser 36 *cm*. Von Professor Hans Rathausky, Bildhauer in Wien. (Herr H. Rathausky, Professor, Wien.)
- Arabischer Koran, Großoktav, in Gold, Blau, Rot, Violett und Rosa reich ornamentiert, der Einband braunes Leder mit reliefierter Goldpressung. (Überlassen von Herrn K. Jeglinger, Hofrat, unter Eigentumsvorbehalt.)
- Leuchter aus schwarz gebeiztem harten Holz und Knochen gedrechselt. Die Knocheuteile sind in Imitation von Intarsia mit Ornament-Bordüren schwarz bemalt. Empire. (Herr Dr. C. Ritter v. Görner, Linz.)
- Goldene Taschenuhr, Zylinder, sehr flach, mit goldenem Staubmantel und silbernem, graviertem Zifferblatt. Der Rand und Bügel ornamentiert. Taschenuhr der Weltreisenden Ida Pfeiffer. (Um 1840.) (Fräulein E. Hinghofer, Bürgerschul-Direktorin, Linz.)

### Zoologie.

#### *Geschenke.*

- Trichoglossus novae Hollandiae, allfarbiger Lori, Männchen. (Frau Baronin Zoll, Linz.)
- Eine Anzahl verschiedener exotischer Reptilien. (Herr E. Angele, Chemiker, Linz.)
- Salmo irideus, Regenbogenforelle. Zootomische Präparate vom Männchen und Weibchen.
- Fringilla coelebs, Buchfink, Skelett. (Präpariert und gespendet von Herrn cand. med. E. Guggenberger, Linz.)

### Entomologie.

#### *Geschenke.*

- 10 einheimische Schmetterlingsarten in 19 Stücken und 4 präparierte Raupen. (Herr J. Gföllner.)
- 24 Arten Schmetterlinge in 49 Stücken, 4 präparierte Raupen und 16 Puppenhülsen. (Herr F. Himsl.)
- 68 Groß-Schmetterlingsarten in 98 Stücken, darunter einheimische Belegstücke von Mamestra dissimilis ab. extincta Stgr., Chloantha polyodon Cl. und Plusia Modesta Hb. (Herr H. Kautz, Oberingenieur.)
- 10 Arten einheimische Falter in 20 Stücken, darunter Neptis lucilla F., in 4 Stücken. (Herr M. Landa.)
- Rhodinia fugax Butl. in 2 Exemplaren und viele Puppengespinnste und Hülsen. (Herr J. Mayr.)
- 98 Arten einheimische Groß-Schmetterlinge in 152 Stücken und einiges biologisches Material. (Herr F. Hauder.)

## LXXXVIII

### Botanik.

#### *Ankauf.*

172 Arten Phanerogamen, größtenteils Exoten, von der botanischen Tauschanstalt in Wien, zur Ergänzung des Herbariums europäischer Pflanzen.

### Mineralogie, Geologie, Paläontologie.

#### *Geschenke.*

Suite von 25 Stück Mineralien und Gesteinen.

(Herr L. Mlady, k. k. Postkonzipist, Linz.)

Diluviales Konglomerat, Erlakloster-Wimpassing, Niederösterreich.

Tertiärer Sandstein,

„ „ „ „

Kieselschiefer, Rollstück, schuhförmig, Bauernberg bei Linz.

Suite von 31 Stück Mineralien und Gesteinen aus der Umgebung von Karlsbad.

(Herr Referent Commenda, Direktor, Linz.)

Syenit, Julbach.

Blattabdrücke vom Mühlthal bei Neufelden.

(Herr Direktor Dr. Laur. Pröll, Linz.)

Lösskindl von der neuen Bosruckbahn bei Linz.

(Herr R. Brunswyk de Korompa, Ingenieur, Linz.)

Absatz aus Kesselwasser von Thomasroith.

Kontaktwirkung (vom Syenitlager ?) bei Julbach.

(Herr Baurat K. Langthaler, Linz.)

Sammlung von Gesteinen vom Tunnel am Humesbüchl bei Klaus samt Skizze.

(Herr Pfarrer K. Haydvoß, Kirchdorf.)

Suite von verschiedenen Mineralien und Gesteinen.

(Herr E. Sporn, k. k. Bergverwalter, Klausen.)

Suite von 41 Stück Gesteinen aus Tirol. (Herr Th. Gissing, Professor, Linz.)

Suite von 50 Stück Gesteinen aus der Umgebung des Attersees und 20 Dünn-  
schliffe.

(Herr Dr. A. König, Professor, Linz.)

#### *Ankauf.*

Turmalin, Kristall,

„ zweifärbig,

„ weinrot.

Suite von 220 Versteinerungen.

### Bücherei.

Folgende Herren haben dem Museum von ihnen verfaßte Werke gespendet: *Andorfer Karl*, Wien (Schiller-Medaillen, II. Abteil.); *Bauer J. C.*, Dr., Gallneukirchen (Zur Geschichte der evangelischen Kirchengemeinde Gallneukirchen. Die Geschichte der evangelischen Diakonissensache in Österreich); *Berger Franz*, Dr., Prof., Linz (Zur Geschichte der Tiroler Landesverteidigung im Jahre 1510); *Clessin S.*, Regensburg (Eine interglaziale Konchylienfauna aus der Umgebung Münchens); *Commenda Hans*, Realschuldirektor, Linz (Lorch-Enns); *Doblinger Max*, Dr., Graz (Die Herren von Walsee, ein Beitrag zur österreichischen Adels-geschichte); *Hoefken R. v.*, Wien (Archiv für Brakteatenkunde, IV. Bd.);

*Krackowixer Ferdinand*, Dr., Linz (Die Stadt Steyr im Jahre 1848. Der erste Linzer Buchdrucker Hans Planck und seine Nachfolger im 17. Jahrhundert); *Krackowixer Ferdinand*, Dr., Gmunden (Herz und Sport); *Mannagetta G. R. v.*, Dr., Prag (Notizen zur Pilzflora von Oberösterreich); *Markl Andreas*, Wien (Rektifikationen zu Cohens Beschreibung der Münzen von Claudius II. und Quintillus); *Mayrhofer Bernh.*, Dr., Innsbruck (Die Technik der Wurzelresektion und ihr Ausbau, Erfahrungen mit der Jodoform-Knochenplombe u. dgl. m.); *Obermüller A.*, St. Marienkirchen (Die Franzosen in St. Marienkirchen an der Polsenz 1800/01); *Pachinger A. M.*, Linz (Der Linzer Schießstand im Schloßgraben. Die Geschichte des letzten Maulbeerbaumes. Die Hebamme, ein historischer Rückblick); *Preen Hugo v.*, Osternberg (Eine Wallfahrtswanderung im oberen Innviertel mit Berücksichtigung der Löffelopferung); *Schiffmann Konrad*, Dr., Prof., Urfahr (Die oberösterreichischen Ortsnamen); *Stark M.*, Wien (Die Euganeen); *Stern S.*, Linz (Die Gewässer-Regulierung in Oberösterreich).

Weiter bedachten die Bücherei mit Spenden an Büchern, Broschüren, Landkarten u. dgl.; Herr *Arndt Johannes*, k. k. Oberkommissär i. P., Linz; Herr *Berger Franz*, Dr., Prof., Linz; Herr *Danner Kaj*, Linz; *Galerie Nationale*, Budapest; *Görner Karl R. v.*, Dr., Linz; *Frl. Hinghofer Emilie*, Bürgerschuldirektorin, Linz; Herr *Krackowixer Ferdinand*, Dr., Linz; Herr *Kränzl Emil*, Dr., Linz; Herr *Kyrle Ed.*, Schärding; Herr phil. *Lang Ant.*, Linz; Herr *Liebenwein Max*, Burghausen; Herr *Lychdorff Vinzenz v.*, Linz; Herr *Moser Emil*, Prof., Graz; Herr *Pachinger A. M.*, Linz; Herr *Preen Hugo v.*, Osternberg; Herr *Prohaska v.*, Major, Wien; Herr *Rüti Otto*, Urfahr; Herr *Seitz J. J.*, Grein; Herr *Wildmoser Richard*, Linz.

Von Behörden, Schulen, Körperschaften u. dgl. haben folgende ihre Veröffentlichungen gespendet: *Abgeordnetenhaus*, Wien; *Allgemeine Sparkasse und Leihanstalt*, Linz; *Geflügelzuchtverein*, Linz; *Gesellschaft zur Gründung und Erhaltung einer städtischen Sammlung*, Schärding; *Konsistorium bischöfl.*, Linz; *Krahuletx-Gesellschaft*, Eggenburg; *Landesausschuß*, Linz; *Landes-Brandschaden-Versicherungsanstalt*, Linz; *Landes-Tierschutzverein*, Linz; *Sparkasse Urfahr*; *Sparkasse Kirchdorf*; *Sparkasse Leonfelden*; *Stadtgemeinde Linz*; *Stadtgemeinde Urfahr*; *Tramway- und Elektrizitäts-Gesellschaft*, Linz-Urfahr; *Turnverein*, Linz; *Turngau für Oberösterreich und Salzburg* u. v. a.

An Tages- und Wochenblättern wurden der Museal-Bibliothek seitens des betreffenden Zeitungsverlages unentgeltlich zugewendet: „Ave Maria“, „Bauernführer“, „Deutscher Michel“, „Linzer Tages-Post“, „Linzer Tierfreund“. „Linzer Volksblatt“, „Linzer Zeitung“, „Mühlviertler Nachrichten“, „Neue Warte am Inn“, „Volksbote“, „Welser Zeitung“ und zu ermäßigtem Preise „Der Alpenbote“.

Der **Ankauf** von Büchern beschränkte sich, wie bisher, auf solche Werke, welche sich für die Arbeiten in den einzelnen Fachabteilungen als notwendig erwiesen.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: [65](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Vermehrung der Sammlungen in der Zeit vom 1. April 1906 bis Ende März 1907. XLVIII-LXXXIX](#)